



Informationsmagazin der Gemeinde Balzers

Nr. 203 | Oktober 2018



Jahres rechning 2011 Aus dem Gemeinderat (Seite A)

Wedge statume der Lande stank des chiafts stelle Die Balle malting

Baltner Buntes Seite Ao

GEMEINDEUR-BALZERS LIECHTENSTEIN

Liebe Einwohnerinnen und Einwohner

Wie «funktioniert» eigentlich eine Gemeinde? Welche Aufgaben übernimmt die Verwaltung und für welche Anliegen ist der Gemeinderat oder der Gemeindevorsteher zuständig? Was tragen die Kommissionen bei, damit im Dorf alles gut läuft? Und, braucht es weitere Institutionen wie Vereine oder Freiwilligenarbeit und so weiter überhaupt?

Um all diese Fragen detailliert zu beantworten, müsste man wohl Gesetze und andere Normen zitieren, Experten und Beteiligte befragen und alle Erkenntnisse schliesslich aufschreiben. Das würde sicherlich das Ausmass eines Buches annehmen. Nun, diesen Platz haben wir hier nicht. Wer aber diese Ausgabe des Gemeindemagazins «9496» aufmerksam liest, wird anhand der Berichte viele Beispiele erkennen, die zeigen, wie unsere Gemeinde funktioniert, wer unser Dorfleben bereichert oder zu einer positiven Entwicklung des Dorfes und der Gemeinschaft beiträgt.

Eine zentrale Stelle für das Geschehen in Balzers nimmt auf jeden Fall die Gemeindeverwaltung ein. Täglich sind unsere Mitarbeitenden im Einsatz, um für die Einwohnerinnen und Einwohner ihre Dienstleistungen zu erbringen. Wir setzen in dieser Ausgabe des «9496» unsere Reihe fort und stellen die Bauverwaltung beziehungsweise die zuständigen Personen mit ihren vielfältigen Aufgaben und Verantwortungen vor.

Auf einen Aspekt der Tätigkeiten der Bauverwaltung möchte ich an dieser Stelle besonders hinweisen: das Überwachen der Einhaltung der baurechtlichen Vorschriften. Es ist für uns alle klar, dass die Baubehörde ein Baugesuch anhand der Vorgaben von Gesetzen, Verordnungen und Bauordnung beurteilen muss. Es bleibt also kein Ermessensspielraum. Demgegenüber hat der Gemeinderat zumindest teilweise die Möglichkeit, im Einzelfall Ausnahmen zu gewähren oder die Bauordnung anzupassen. Allerdings gelten auch für den Gemeinderat die zwingend einzuhaltenden Gesetze sowie ein weiteres wesentliches Grundprinzip unseres Staates: Alle Einwohner gleich zu behandeln, soweit dies möglich ist.

Gemeinderat und Verwaltung wirken eng zusammen: der Gemeinderat gibt – im Rahmen der gesetzlichen Möglichkeiten – die Norm vor und die Verwaltung führt aus. Für seine vielseitigen Aufgaben lässt sich der Gemeinderat durch Kommissionen beraten und unterstützen. Der Blick zurück auf den vergangenen Sommer oder auf die kommenden Veranstaltungen zeigt, auf welche vielfältige Art und Weise sich die Mitglieder der Kommissionen für die Menschen in Balzers einsetzen und unser Dorfleben bereichern. Gleiches gilt für die Vereine mit ihren Konzerten und Veranstaltungen, der Jugendausbildung und vieles mehr.

Auch diese Ausgabe des «9496» zeigt also wieder einige der vielen Menschen, die sich in Balzers auf freiwilliger Basis engagieren. Dies ist auch ausserordentlich wichtig für unsere Gemeinde und unseren Staat. So hat auch S.D. Erbprinz Alois den Jungbürgern auf Schloss Vaduz einerseits zur Volljährigkeit gratuliert und sie auf ihre Mitsprachemöglichkeiten hingewiesen, aber sie auch andererseits gebeten, sich irgendwann einmal aktiv auf freiwilliger Basis für unsere Gemeinschaft einzusetzen. Das sei für unseren Staat von zentraler Bedeutung, sagte er. Dem habe ich nichts weiter hinzuzufügen.

In diesem Sinne viel Spass bei der Lektüre.

Hansjörg Büchel Gemeindevorsteher



Aus dem Gemeinderat	4
Aus dem Gemeindehaus	8
Gemeindeanlässe	11
Jugendseite	19
Aus der Bauverwaltung	20
Wir stellen vor	25
Balzner Buntes	33
Lebenshilfe Balzers	45
Alter Pfarrhof	45 46
Alter Pfarrhof	46

olgsrechnung –	Aufwand
sammenfassung	3'960'024
Igemeine Verwaltung	501'862
ffentliche Sicherheit	4'277'772
ildung	3'475'503
Jultur, Freizeit, Kirche	25'106
Sesundheit	3'736'067
- :- La Wohlfahrt	



Jahres rechnung 2011

Im Sommer konnte die Gemeinde Balzers die Jahresrechnung 2017 veröffentlichen. Wie daraus ersichtlich ist, war das Jahr 2017 in finanzieller Hinsicht ein erfolgreiches Jahr.

Die Laufende Rechnung konnte mit einem Überschuss von rund CHF 2.0 Mio. abgeschlossen werden. Auch bei der Investitionsrechnung zeigt sich ein positives Bild. Die Investitionen waren tiefer als in den Vorjahren und so konnte in der Verwaltungsrechnung ein Deckungs-überschuss von CHF 1.9 Mio. erzielt werden. Budgetiert wurde ein Überschuss von CHF 0.1 Mio.

Laufende Aufwendungen im Vergleich

Der Abschluss 2017 wurde zum ersten Mal nach dem neuen Gemeindefinanzhaushaltsgesetz gemacht. Aufgrund dieser neuen Rechnungslegung kann man die Erfolgsrechnung nicht direkt mit dem Vorjahr vergleichen, da tendenziell eine Verschiebung von der Investitionsrechnung in die Erfolgsrechnung stattfindet. Generell kann man jedoch sagen, dass sich die Kosten im Rahmen des Vorjahres befinden.

Bezug nehmend auf das Budget lässt sich sagen, dass dies in fast allen Bereichen eingehalten werden konnte, in einigen sogar deutlich unterschritten wurde. Lediglich im Bereich Soziale Wohlfahrt gab es in einzelnen Teilbereichen Überschreitungen. Somit war auch der Gewinn aus der Erfolgsrechnung höher als im Budget angenommen.

Sorgsamer Umgang mit den öffentlichen Geldern

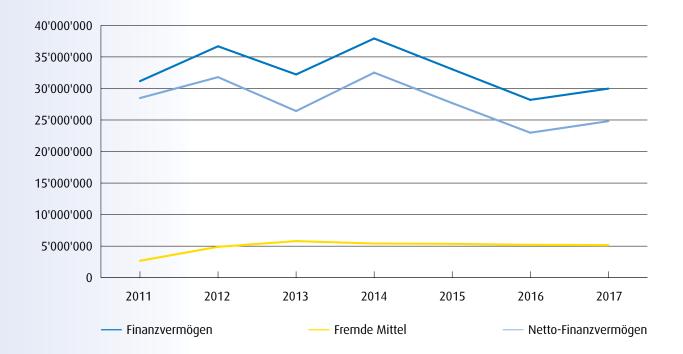
Ab und zu sind hohe Investitionen, wie es im Jahr 2016 der Fall war, notwendig. In solchen Jahren lässt es sich dann nicht vermeiden, dass die Jahresrechnung mit einem Fehlbetrag schliesst. Im aktuell abgeschlossenen Rechnungsjahr konnte dann wieder ein Deckungsüberschuss erzielt werden. Der verantwortungsvolle Umgang mit öffentlichen Geldern sollte in der Verwaltung höchste Priorität haben. Somit liegt es auch in der Verantwortung der Gemeinde, das Finanzvermögen möglichst risikoarm anzulegen. Bei den nach wie vor tiefen Zinssätzen an den Kapitalmärkten sind auch hier weniger hohe Erträge möglich, als dies in den vergangenen Jahren der Fall war.

Erfolgsrechnung –	Rechnung 2017		Voranschlag 2017		Rechnung 2016	
Zusammenfassung	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
Allgemeine Verwaltung	3'960'024	108'332	4'039'230	76'900	3'474'226	93'149
Öffentliche Sicherheit	501'862	13'763	549'370	9'000	478'665	6'002
Bildung	4'277'772	595'256	4'434'490	559'700	4'457'027	533'323
Kultur, Freizeit, Kirche	3'475'503	131'699	3'773'160	130'920	3'180'862	77'611
Gesundheit	25'106	650	53'980	-	39'221	1'404
Soziale Wohlfahrt	3'736'067	314'153	3'713'250	303'000	3'245'196	310'642
Verkehr	793'698	69'055	1'088'800	101'500	642'251	82'031
Umwelt, Raumordung	2'894'044	2'203'017	3'590'780	2'019'350	2'751'570	1'959'515
Volkswirtschaft	209'639	4'829	297'900	4'500	238'066	4'867
Finanzen und Steuern	1'308'165	23'446'514	1'430'860	23'730'180	1'202'818	23'366'251
Zwischentotal	21'181'880	26'887'268	22'971'820	26'935'050	19'709'902	26'434'795
Abschreibungen FV	407'598		52'000		50'703	
Abschreibungen VV	3'272'952		3'651'000		8'639'766	
Zwischentotal	24'862'430	26'887'268	26'674'820	26'935'050	28'400'371	26'434'795
Überschuss / Fehlbetrag (-)	2'024'838		260'230		-1'965'576	
Total	26'887'268	26'887'268	26'935'050	26'935'050	26'434'795	26'434'795

Einnahmequellen

Die Einnahmen der Laufenden Rechnung betragen im Jahr 2017 insgesamt CHF 26.9 Mio. (Vorjahr CHF 26.4 Mio.). Davon entfällt naturgemäss der grösste Teil (ca. 81.8%) auf die Steuereinnahmen und den Finanzausgleich. Die Vermögens- und Erwerbssteuer stellt mit CHF 12.1 Mio. eine wichtige Einnahmequelle dar. Aus der Kapitalund Ertragssteuer hat die Gemeinde in diesem Jahr rund

CHF 3.2 Mio. erhalten. Die Grundstückgewinnsteuer fällt seit dem Jahr 2012 vollumfänglich dem Land zu, früher hat die Gemeinde einen Anteil von 2/3 erhalten. Die Zuweisung aus dem Finanzausgleich hat dieses Jahr CHF 6.6 Mio. betragen, was rund CHF 0.7 Mio. weniger als im Vorjahr ist. Dieser hat über die letzten Jahre kontinuierlich abgenommen.



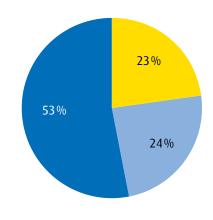
Zusammensetzung des Vermögens

Wie aus folgender Grafik ersichtlich ist, besteht der Grossteil des Vermögens aus dem Verwaltungsvermögen. Dies beinhaltet alle Vermögenswerte, die unmittelbar der öffentlichen Aufgabenerfüllung dienen. Hierunter fallen z.B. der Grossteil der Gebäude, Strassen, Kanalisationen usw.

Die liquiden Mittel beinhalten neben Bargeld und Bankguthaben auch sämtliche angelegte Gelder wie z.B. Obligationen. Zum übrigen Finanzvermögen zählen vor allem Debitoren-Guthaben sowie Immobilien des Finanzvermögens inklusive vorsorglichem Bodenerwerb.



Der Rechnungsbericht kann auf der Homepage der Gemeinde Balzers (www.balzers.li) heruntergeladen werden.



- Liquide Mittel und Finanz-Anlagen
- Übriges Finanzvermögen
- Verwaltungsvermögen

Leitbild Betriebliches Gesundheitsmanagement



FÜR EIN GESUNDES MITEIN

Die Gemeinde Balzers verfügt seit Beginn des Jahres für ihre Mitarbeitenden über ein sieben Punkte umfassendes Leitbild zum Gesundheitsmanagement. Es wurde an der jährlich stattfindenden Informationsveranstaltung vorgestellt.

Seit dem Jahr 2014 wurde das betriebliche Gesundheitsmanagement in der Gemeinde Balzers sukzessive aufgebaut und weiterentwickelt. Vorerst galt das Augenmerk der Führungsschulung und der Professionalisierung des Absenzenmanagements. Im nächsten Schritt wurden Massnahmen eingeleitet mit dem Ziel, die Gesundheit der Mitarbeitenden zu erhalten und zu fördern. Mit dem Eintritt des neuen Gemeindepolizisten im Jahr 2017 wurden auch die Bereiche Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz neu strukturiert. Als Sicherheitsbeauftragter ist Robert Vogt die kompetente Anlaufstelle rund um das Thema Arbeitssicherheit.

Leitbild mit sieben Punkten

Im Sinne einer gemeinsamen Orientierung wurde das «Leitbild Betriebliches Gesundheitsmanagement» per 1. Januar 2018 in Kraft gesetzt. Es umfasst sieben Punkte:

- Das betriebliche Gesundheitsmanagement der Gemeinde Balzers umfasst die Arbeitssicherheit, den Gesundheitsschutz, die betriebliche Gesundheitsförderung sowie das Absenzenmanagement.
 Diese Themen sind in den bestehenden Organisationsstrukturen und -prozessen integriert.
- Gesunde und motivierte Mitarbeitende sind uns ein zentrales Anliegen. Durch gezielte Massnahmen optimieren wir die betrieblichen Rahmenbedingungen.
- Unsere Führungskräfte übernehmen eine tragende Rolle und sind sich bewusst, welche Faktoren die Gesundheit am Arbeitsplatz beeinflussen.
- 4) Die Gemeinde stellt zeitgemässe, sichere Arbeitsplätze zur Verfügung. Unter Berücksichtigung der betrieblichen

Anforderungen und der gesetzlichen Bestimmungen werden die Infrastruktur sowie die Abläufe periodisch überprüft.

- 5) Die Gemeinde unterstützt die funktionsbezogene Aus- und Weiterbildung der Mitarbeitenden, sowohl fachlich als auch in der Persönlichkeitsentwicklung.
- 6) Wir fördern die Eigenverantwortung der Mitarbeitenden. Jeder leistet seinen Beitrag zu einer gesundheitsgerechten Arbeits- und Organisationsgestaltung und zu einem gesundheitsgerechten Verhalten. Mitarbeitende erhalten die Gelegenheit, sich bei betrieblichen Gesundheitsfragen zu beteiligen.
- Durch ein strukturiertes Absenzenmangement sorgen wir für eine angemessene Begleitung von erkrankten und verunfallten Mitarbeitenden.

Brandschutzkontrollorgan für öffentliche Gebäude, Gewerbe- und Industriebetriebe

Im Februar 2018 hat der Gemeinderat Fritz Zimmermann aus Triesen als Kontrollorgan für die Durchführung der periodischen Brandschutzkontrollen (2018 bis 2020) für öffentliche Gebäude, Gewerbeund Industriebetriebe in Balzers bestellt.



Brandschutz ist vielschichtig, daher finden sich Anforderungen an den Brandschutz in einer Vielzahl von Gesetzen, Vorschriften und Richtlinien. Die Gemeinde ist gemäss Art. 6 und Art. 47 des Brandschutzgesetzes verpflichtet, sämtliche Bauten, Anlagen und Einrichtungen auf dem Gemein-

degebiet auf die Einhaltung der Brandschutzvorschriften periodisch oder fallweise zu überprüfen.

Beim Brandschutz bestens gerüstet

Bei den Gewerbe- und Industriebetrieben ist aufgrund der immer komplexer werdenden Bauten, Anlagen und deren Funktion sowie Benutzungsvielfalt der damit verbundene Arbeitsumfang bei den Kontrollen stark angestiegen. Daher hatte sich der Gemeinderat entschlossen, eine in Liechtenstein niedergelassene, qualifizierte Firma mit der Aufgabe zu betrauen. Zum Brandschutzorgan für öffentliche Gebäude, Gewerbe- und Industriebetriebe für die kommenden beiden Jahre wurde Fritz Zimmer-

mann aus Triesen bestellt. Die Funktion des Kontrollorgans für Privathaushaltungen in der Gemeinde Balzers wird bis 2019 weiterhin durch Kaminfegermeister Manfred Büchel und Alt-Feuerwehrkommandant Erich Vogt wahrgenommen.

Somit ist die Gemeinde Balzers beim Brandschutz für die Zukunft bestens gerüstet, um keine Massnahme auszulassen, mit der sich ein Brand verhindern oder der Schaden begrenzen lässt.

Revision Gefahrenkarte Balzers

Seit Juni 2018 gilt in Balzers die neue Gefahrenkarte als behördenverbindlich. Sie ersetzt die Gefahrenkarte aus dem Jahr 2001.

Die bisher bestehenden Gefahrenkarten stammen aus den Jahren 2001 und bildeten die Basis für die Massnahmenplanung im Naturgefahrenbereich der vergangenen Jahre. So wurde in den letzten 17 Jahren einiges in den Schutz vor Naturgefahren investiert. Diese getätigten Massnahmen, aber auch neue wissenschaftliche Erkenntnisse und Methoden sowie die Erfahrungen aus den zwischenzeitlich registrierten Ereignissen sprechen für eine grundlegende Überarbeitung der Gefahrenkarten.



Abbildung: Ausschnitt Gefahrenkarte Balzers Quelle: Amt für Bevölkerungsschutz

Die Neukartierung bildet wiederum die Grundlage für das integrale Risikomanagement im Naturgefahrenbereich. Einerseits dienen die Gefahrenkarten der Prävention in Form der weiteren Massnahmenplanung sowie der Raumplanung, in der sie sich als Grundgrösse etabliert haben, und andererseits sind die Gefahrenkarten zwischenzeitlich im Bereich Intervention eine wesentliche Grundlage für die Einsatz- und Rettungskräfte.

Überarbeitung im Jahr 2017

Die Regierung hat dem Amt für Bevölkerungsschutz den Auftrag gegeben, die landesweite Gefahrenkarte einer Revision zu unterziehen. Nach Vorarbeiten im Jahr 2014 erfolgte als Erstes die Überarbeitung der Gefahrenkarte in den Gemeinden Triesen und Triesenberg. Die Überarbeitung der Gefahrenkarte Schaan, Vaduz und Balzers erfolgte 2017 und wurde am 26. Juni 2018 von der Regierung genehmigt und ist somit behördenverbindlich geworden.

Integration in den Zonenplan

Der Gemeinderat hat an der Sitzung vom 4. Juli 2018 die Revision der Gefahrenkarte zur Kenntnis genommen und die Gemeindevorstehung und Bauverwaltung beauftragt, die Revision der Naturgefahrenkarte im Zonenplan zu übernehmen. Die Integration der Gefahrenkarte in den Zonenplan ist bis Ende 2018 geplant. Die betroffenen Grundeigentümer werden mittels einer Verständigung direkt angeschrieben.

Aus heutiger Sicht kann bereits festgehalten werden, dass die Neukartierung im Bereich des Baugebietes zu keinem Bauverbot führt. Bauvorhaben, welche sich im Bereich der blauen Naturgefahrenzone befinden, sind unter Berücksichtigung von Auflagen zu planen und zu erstellen.

Die aktuellen Gefahrenkarten können im Geodatenportal der Liechtensteinischen Landesverwaltung unter nachstehendem Link eingesehen werden:

https://geodaten.llv.li/geoportal/naturgefahren.html

Der «300 Jahre Schriftzug» wandert von Gemeinde zu Gemeinde

Im Rahmen der Feierlichkeiten zum 300-Jahre Jubiläum des Fürstentums Liechtenstein finden im kommenden Jahr zahlreiche attraktive Veranstaltungen und spezielle Events statt. Um das Jubiläumsjahr auch visuell zu begleiten, wandert der Schriftzug durch alle elf Gemeinden.

Ein grosser Leuchtschriftzug, der die Vorfreude auf das Jubiläum steigern und während dem Jahr als Blickfang dienen soll, wird während einem Jahr durch Liechtenstein reisen. Anlässlich des Staatsfeiertags wurde der Schriftzug erstmals zum Leuchten gebracht.

Nach der offiziellen Lancierung in Vaduz wandert der Schriftzug von Süden her nach Norden durchs Land. Der Start erfolgte im September 2018 in der Gemeinde Balzers, von wo aus der Schriftzug nach Triesen und weiter nach Triesenberg zieht.

Rechtzeitig zur grossen Fernseh-Live-Übertragung «SRF bi de Lüt» kommt er zurück nach Vaduz, bevor es im Januar nach Schaan weitergeht, wo er vor dem SAL Schaan zur offiziellen Geburtstagsfeier des Landes am 23. Januar leuchtet. Im Anschluss zieht der Leuchtschriftzug monatlich weiter nach Planken, Eschen-Nendeln, Gamprin-Bendern, Ruggell und Schellenberg bis nach Mauren-Schaanwald. Während der Weltgymnaestrada, an der Liechtenstein Gastland sein wird, wird der Leuchtschriftzug zudem in Dornbirn aufgestellt. Nach dieser Landestour wird der Schriftzug rechtzeitig zum grossen Staatsfeiertag wieder nach Vaduz zurückkehren und dort das Jubiläum bis Ende 2019 zum Strahlen bringen.



Die Werkgruppe setzt Akku-Laubbläser ein

Seit kurzem setzt die Werkgruppe der Gemeinde Balzers zur Beseitigung von Laub zwei Akkubläser ein. Dies nachdem die Geräte mittlerweile genug ausdauernd und leistungsintensiv sind.





Im Herbst, ziemlich zeitgleich nach dem letzten Schnitt der gemeindeeigenen Rasenflächen, fallen auch schon die Blätter von den Bäumen. Dieses Laub, das jedes Jahr in den Parkanlagen, bei öffentlichen Bauten und Anlagen sowie vor Schulen und Kindergärten den Boden bedeckt, muss fortlaufend irgendwie beseitigt werden.

Die Gemeinde muss zur Verkehrssicherung die Strassen, Gehwege und Plätze so sauber halten, dass die Bürger sie gefahrlos nutzen können. Gefährlich wird es nämlich dann, wenn die bunten Blätter nicht rechtzeitig von Gehwegen und Strassen entfernt werden. So lauert bei feuchtem Laub, ähnlich wie bei Eisglätte im Winter, Rutschgefahr. Zudem verdeckt Laub Stolperkanten oder Hindernisse. Problematisch ist das Laub auch bei der Entwässerung von Plätzen und Strassen, da die Blätter und Äste den Abfluss von Regenwasser im Rinnstein verhindern und auch die Einlaufschächte und Rinnen verstopfen.

Für das Beseitigen des Laubes werden mitunter Laubbläser eingesetzt. Da diese Geräte allerdings furchtbare Krachmacher sind, werden das Schulgelände und das Zentrum nur noch zu bestimmten Zeiten «gelaubt». Für die Werkgruppe bedeuten die gebundenen Arbeitszeiten eine Einschränkung in der Flexibilität der Arbeitseinteilung. Um dem entgegenzuwirken, entstand der Gedanke, eine Alternative zu den lauten Benzin-Laubbläsern zu suchen.

Seit längerem gibt es schon die Akku-Laubbläser auf dem Markt, die durch die Werkgruppe vor längerer Zeit auch schon getestet wurden. Im Versuch hatte sich damals jedoch herausgestellt, dass Akkubläser leistungstechnisch deutlich schwächer abschneiden als Benzin-Laubbläser.

Im Jahr 2017 hat die Werkgruppe eine zweite Testphase durchgeführt. Die heutige Generation der Akkubläser ist weit ausdauernder und leistungsintensiver geworden als ihre Vorgängermodelle, so dass sich die Werkgruppe kürzlich zwei Akkubläser angeschafft hat, die nun am richtigen Ort zum Einsatz kommen.

Akkubläser weisen sowohl Vor- als auch Nachteile auf. Sie sind nicht so laut wie Benzinbläser, sind billiger im Verbrauch und produzieren keine Abgase. Demgegenüber steht der teurere Einkaufspreis, die nach wie vor geringere Leistung und schliesslich auch die Notwendigkeit, Ersatz-Akkus anschaffen zu müssen, um durch deren Austausch die Arbeit ohne Unterbrechung durchführen zu können.

Der neue Dorfplatz – Nutzungskonzept festgelegt

Mit dem Ziel, zur Belebung des Zentrums einen Beitrag zu leisten, soll in Balzers ein Dorfplatz realisiert werden. Anfang Juli hat der Gemeinderat die wichtigsten Eckpunkte für dessen Gestaltung festgelegt und direkt anschliessend die Öffentlichkeit informiert. Zurzeit laufen die Vorbereitungen für einen Wettbewerb, um schliesslich konkrete Projektvorschläge zu bekommen.

Durch das Projekt «Balzers Mitte» wurde die Idee für die Gestaltung eines Dorfplatzes wieder aufgegriffen. Die Workshops mit Einbezug der Bevölkerung sowie die bei den Vereinen durchgeführte Umfrage brachten viele Ideen für eine künftige Nutzung dieses Dorfplatzes hervor. Teilweise waren die Vorstellungen aber sehr unterschiedlich und manche gar widersprüchlich. Es war dann die Aufgabe des Gemeinderates, unter fachkundiger Führung zu entscheiden, wozu der Dorfplatz genau dienen soll oder anders ausgedrückt, was auf dem Platz stattfinden kann und soll. Daraus ergeben sich dann die Eckpunkte für die Gestaltung des Platzes inklusive dessen Umgebung.

Der Gemeinderat beschäftigte sich an mehreren Sitzungen mit dem Thema. Neben den Wünschen für die künftige Nutzung, mussten auch die baurechtlichen Vorgaben sowie die erwartete Bebauung der umliegenden öffentlichen und privaten Grundstücke berücksichtigt werden. Der Blick in die Zukunft war somit ein wesentlicher Bestandteil der Entscheidungsfindung.

Das vom Gemeinderat am 4. Juli verabschiedete Konzept sieht vor, dass der Dorfplatz östlich vom Gemeindehaus realisiert werden soll. Das Projekt umfasst den ganzen Bereich bis zur Turnhalle und den Strassenbereich Gnetsch und Fürstenstrasse. Wichtig ist auch, dass die nähere Umgebung für die Gestaltung berücksichtigt wird.

Als zentrale Funktion soll der Platz die Möglichkeit bieten, kleinere und grössere Veranstaltungen durchzuführen wie beispielsweise der Wochenmarkt oder der Jahrmarkt sowie Konzerte mit oder ohne Zelt und vieles mehr. Dies erscheint umso wichtiger, als die heute noch offenen Flächen in absehbarer Zukunft auch bebaut werden könnten. Um das notwendige Angebot sicherzustellen, sollen neben rund 30 oberirdischen Parkplätzen ein unterirdisches Geschoss mit rund 90 Parkplätzen gebaut werden. Der vorgesehenen Nutzung entsprechend sollen auch einige Bauten erstellt werden, zum Beispiel als Materiallager, als Ausschankmöglichkeit sowie eine öffentliche WC-Anlage.

Am 5. Juli wurde die interessierte Öffentlichkeit an einer Veranstaltung in der Aula der Primarschule über den Dorfplatz beziehungsweise das vorgesehene Konzept und die nächsten Schritte zur Umsetzung informiert. Eine Arbeitsgruppe aus Vertretern des Gemeinderates wurde eingesetzt, um mit fachkundiger Unterstützung des Städteplaners Stauffer & Studach AG, Chur, den Projektwettbewerb vorzubereiten.



Architekturwettbewerb für «Wohnen im Alter» abgeschlossen

Vom 30. Mai 2018 bis zum 20. September 2018 hatten die zugelassenen Architekturbüros Zeit, um ihre Projektvorschläge auszuarbeiten und bei der Gemeinde einzureichen. Ein Preisgericht, bestehend aus Fachleuten und Vertretern des Gemeinderates, hat am 24. Oktober 2018 die besten Projekte ausgezeichnet, die danach bis zum 30. Oktober 2018 im Kleinen Saal öffentlich ausgestellt wurden.

Eine stattliche Zahl von Architekturbüros hatte sich beworben, um am Projektwettbewerb für Wohnungen für ältere Menschen in Balzers teilzunehmen. Schliesslich haben 20 von ihnen die verlangten Eignungskriterien mit Abgabe ihrer Bewerbung für den Wettbewerb erfüllt und wurden zur Teilnahme zugelassen. Neben 13 Architekturbüros aus Liechtenstein sind darunter weitere aus der Schweiz, Österreich und Deutschland.

Am 30. Mai haben die Teilnehmer das Wettbewerbsprogramm, das detaillierte Betriebs- und Raumkonzept sowie alle weiteren notwendigen Unterlagen erhalten. Am 7. Juni waren die Architekten zu einer Begehung des Baugrundstückes in Balzers eingeladen. Im Anschluss daran erhielten sie ein Modell der Gegend rund um das Grundstück mit Burg und Pflegeheim Schlossgarten ausgehändigt. Alle Planer hatten somit die gleiche Ausgangslage, um die aus ihrer Sicht beste Möglichkeit für die Bebauung des Grundstücks zu erarbeiten.

Das vom Gemeinderat verabschiedete Raumkonzept verlangt insgesamt 12 Wohnungen, die alle besonders geeignet sein müssen für ältere Menschen mit gewissen

Beeinträchtigungen. Neun Wohnungen sollen mit 2½ Zimmern ausgestattet sein, weitere mit 1½ beziehungsweise 3½ Zimmern. Für das gesamte Bauprojekt wird mit Kosten von rund CHF 4.8 Mio. gerechnet.

Erfreulicherweise haben alle Wettbewerbsteilnehmer fristgerecht ein Projekt bei der Gemeinde eingereicht. Anschliessend wurden die Vorschläge auf Einhaltung der konzeptionellen Vorgaben sowie der gesetzlichen Anforderungen überprüft. Am 22. und 24. Oktober traf sich dann das Preisgericht, bestehend aus namhaften Architekten der Region sowie Vertretern des Gemeinderates, um die eingereichten Arbeiten fachkundig zu beurteilen. Erwähnenswert ist, dass alle Prüf- und Beurteilungsarbeiten vorgenommen werden mussten, ohne dass die Projektverfasser bekannt waren. Erst nach Beschlussfassung durch das Preisgericht wurden die bis dahin unter Verschluss gehaltenen Namen der Architekten bekannt gegeben.

Am 24. Oktober hat der Gemeinderat das Ergebnis des Preisgerichtes zur Kenntnis genommen und der Auszahlung der Preisgelder zugestimmt. Die Projektvorschläge wurden danach im Kleinen Saal ausgestellt, so dass sich alle Interessierten selbst ein Bild der vielfältigen Ideen und Vorschläge machen konnten. Somit kann das Bauprojekt nun wie geplant weiterverfolgt werden. Der Terminplan sieht vor, dass das Haus «Wohnen im Alter» bis Ende 2020 fertiggestellt sein wird und die Wohnungen im ersten Quartal 2021 bezogen werden können.

Preisgericht «Wohnen im Alter»

Sachpreisrichter

- Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher
- Roswitha Voqt, Gemeinderätin
- Marcel Kaufmann, Gemeinderat
- Thomas Wolfinger, Gemeinderat

Fachpreisrichter

- Diego Gähler, Architekt, St. Gallen
- Nicole Gärtner, Architektin, Zürich
- Hans Hohenfellner, Architekt, Feldkirch
- Eva Keller, Architektin, Appenzell
- Denise Ospelt, Architektin, Vaduz (LIA)

Experter

- Racela Wohlwend, Vertreterin des Vereins Lebenshilfe Balzers – Spitex
- Rico Eberle, Leiter Liegenschaften

Umwelttag 2018

Die Umweltkommission der Gemeinde Balzers hat am Sonntag, 24. Juni 2018 den Umwelttag 2018 in der Gemeinde Balzers durchgeführt. Auf einem Velo-Rundweg mit nachstehenden sieben Informationsständen im Balzner Oberfeld (Äulehäg) konnte man sich über Wissenswertes informieren und viel Interessantes erfahren.



Ornithologischer Verein

Am Hettabörgleweg informierte Wilfried Vogt allgemein über Vögel und bedrohte Arten.

Rheinunternehmen SG

Am Rheindamm bei der Abzweigung zum Steinbruch referierte Kurt Köppel, Leiter Rheinunternehmen, über die Rheinschwellensanierung.

Botanisch-Zoologische Gesellschaft

Beim Rheindamm auf der Innenseite informierten die Referenten Josef Biedermann und Monika Gstöhl über Orchideen, Magerwiesen und allgemein über den Lebensraum am Rheindamm.

Amt für Umwelt

Bei den Äulehäg referierten Roland Jehle und Andreas Gstöhl über die Bewässerung Äulehäg und über die Zusammenhänge des Grundwasserspiegels.

Amt für Bevölkerungsschutz

Auf dem Rheindamm beim Rheinknie gab Emanuel Banzer Erläuterungen zur zukünftigen Rheindammsanierung.

Fischereiverein

Beim Bach Äulehäg informierte Rainer Kühnis über die Fische in den Giessen und im Alpenrhein über die Kinderstube der Fische und über den Biber.

Landwirtschaftsbetrieb Rheinhof

Auf dem Landwirtschaftsbetrieb Rheinhof der Familie Martin und Madelaine Telser konnte man sich über den Massnahmenplan Balzers im Bereich Natur und Landschaft informieren. Vom KochKollektiv, der Primarschule 2a und der Bauernfamilie Telser wurde die Festwirtschaft betrieben und die Kleinen konnten sich auf der Hüpfburg verweilen. Bei der mobilien Veloreparaturwerkstatt «fixfox» wurden kleine Mängel an den Velos gleich repariert. Die Möglichkeit einer Stallbesichtigung wurde von den Besuchern sehr geschätzt. Die Teilnehmer konnten Neues entdecken, Überraschendes erleben und die gemeinsame Zeit geniessen.

Die Aktivitäten an den diversen Informationsständen waren sehr unterschiedlich. Alle setzten sich mit grossem Engagement für den verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt und den zur Verfügung stehenden Ressourcen auseinander. Mit dieser Veranstaltung wurde versucht, die Besucher zum umweltbewussten Verhalten zu motivieren. Zahlreiche Besucher konnten sich ein umfassendes Bild darüber verschaffen, was in der Gemeinde Balzers bereits für den Umwelt- und Naturschutz getan wurde. Sehr erfolgreich war diese Veranstaltung auch im Hinblick auf das Wachsen eines konstruktiven Miteinanders der verschiedenen Akteure. Das Ziel dieser Veranstaltung war unter anderem, Impulse für ein nachhaltiges und ganzheitliches Denken zu setzen. So kann aus einer Aktion am Umwelttag ein längerfristiges Engagement für eine nachhaltige Zukunft entstehen.

Die Umweltkommission der Gemeinde Balzers bedankt sich speziell bei den Referenten für die Unterstützung.



Betriebsbesichtigung Inficon AG/ Baloise Life (Liechtenstein) AG

Die Wirtschaftskommission der Gemeinde Balzers lud am 14. Juni 2018 zur Besichtigung der Firmen Inficon AG und Baloise Life (Liechtenstein) AG ein. Schwerpunkte waren Produktionsbesichtigung und Vorstellung der Führungskultur.

Inficon wurde im Jahr 2000 gegründet und beschäftigt mittlerweile weltweit über 1000 Mitarbeiter, davon 175 am Standort Balzers. Das Unternehmen ist ein führender Anbieter von innovativen Vakuuminstrumenten, hochpräziser Sensortechnologie und Prozesskontrollsoftware, welche die Produktivität und Qualität in hochentwickelten industriellen Vakuumprozessen steigern. Die Produkte finden Anwendung in Bereichen wie der komplexen Fabrikation von Halbleitern, Flachbildschirmen, Solarzellen, Life Science und vielen mehr.

Inficon

Inficon führt selten Führungen für grössere Gruppen durch. Umso grösser war die Freude der Rundgangteilnehmer über die Möglichkeit, Einblicke in die Produktionsabläufe und Informationen zur Unternehmung zu erhalten. Auf Grund der staubarmen Umgebung im Produktionsumfeld musste während des Rundgangs spezielle Schutzkleidung getragen werden.

Speziell beeindruckt hat die Handfertigkeit einer Mitarbeiterin, welche Wolframdrähte bearbeitet, die 10-mal dünner sind als ein menschliches Haar. Für die Produktion von neuen Produkten werden die Produktionslinien und entsprechende Testgeräte individuell von Inficon selbst entwickelt und hergestellt. Inficon bewegt sich in einem hoch technologischen Umfeld, in dem Innovation und hohe Leistungsbereitschaft aller Beteiligten gefragt ist.

Baloise

Die Baloise Life (Liechtenstein) AG wurde 2007 gegründet und gehört zur Baloise Group. Sie beschäftigt derzeit 23 Mitarbeitende in Balzers und ist im internationalen Lebensversicherungsbereich in den Ländern Italien, Österreich, Deutschland und Schweiz tätig. Die Baloise Life (Liechtenstein) AG verwaltet CHF 3,1 Mia. an Kundenvermögen und hat 2017 einen Gewinn von CHF 1.1 Mio. gemacht.

Bei der Baloise Life (Liechtenstein) AG wurde die Führungskultur vorgestellt, welche die Mitbestimmung der Mitarbeitenden unabhängig von Hierarchien stärken soll. Der Ansatz beruht auf Kundenfokus. Interessanterweise

jedoch nicht darauf, den Kunden in den Fokus zu stellen, wie man als Erstes denken könnte, sondern mehr darauf, die Dinge durch die Augen des Kunden zu sehen. Jede Handlung, jede Aktion und jeder Prozess darf hinterfragt werden, soll versucht werden durch die Augen des Kunden zu betrachten und sich dabei die Frage zu stellen: was bringt das dem Kunden? Dieser Kunde wurde versinnbildlicht, hat ein Gesicht und heisst Sarah. So stellen sich die Mitarbeiter heute oft täglich die Frage: Was würde Sarah davon halten, wenn...

Networking Apéro

Anschliessend lud die Wirtschaftskommission zu einem Networking Apéro im Firmenrestaurant der Inficon ein und liess den Abend gemütlich ausklingen. Der Anlass war gut besucht und fand Anklang bei den Teilnehmern. So darf er zu Recht als Erfolg bezeichnet werden.

Vorinformation «Energie Balzers»

Die Energiekommission Balzers veranstaltet am Freitag, 9. November 2018 um 18.00 Uhr in der Aula der Primarschule Balzers einen interessanten Vortrag, bei welchem die Themen erneuerbare Energien, Energieförderungen sowie die Elektromobilität im Vordergrund stehen.

Referenten:

- Prof. Dr. Franz Baumgartner, Dozent für Photovoltaik
 Systeme und erneuerbare Energien
- Dipl. Ing. Jürg Senn, Leiter Energiefachstelle beim Amt für Volkswirtschaft
- Martin Beck, Liechtensteinische Kraftwerke

Im Anschluss offerieren wir einen Apéro mit der Gelegenheit, offene Fragen zu diskutieren.

Auf reges Interesse freut sich die Energiekommission Balzers



Balzner Famelezmorga

Wie schon in den Vorjahren, stand auch die fünfte Auflage des Balzner Famelezmorga bei den Balznerinnen und Balznern hoch im Kurs – eine tolle Idee mit sozialem Aspekt sowie die ideale Gelegenheit um lokale Qualitätsprodukte zu entdecken.

Das Ressort Freizeit und Gesundheit der Gemeinde Balzers organisierte am Sonntag, 19. August 2018, mit der Kommission «gsund und zwäg» sowie vielen Helfern unter der Leitung von Vizevorsteher Martin Büchel den



Familie Sarah und Karl Frick vom Kappelehof



5. Balzner Famelezmorga. Bei diesem Anlass wird grosser Wert darauf gelegt, dass frische Produkte aus der Region aufgetischt werden und so viel wie möglich vom Team und den Lieferanten selbst gemacht wird.

Der Ansturm auf das Zmorga-Buffet war enorm. Mehr als 420 Besucherinnen und Besucher liessen es sich nicht nehmen, einen geselligen Sonntagmorgen miteinander zu verbringen. Ein grosses Dankeschön gilt der Gastgeberfamilie Sarah und Karl Frick vom Kappelehof sowie den vielen Helfern für ihren tollen Einsatz.

→ Digitales «9496» mit weiteren Bildern



Die über 420 Besucher auf dem Kappelehof konnten sich das reichhaltige Buffet schmecken lassen.

Seniorenausflug der Gemeinde Balzers

Bei herrlichem Wetter sind am Mittwoch, 29. August 2018, 170 Seniorinnen und Senioren zum alljährlichen Ausflug aufgebrochen. Die Fahrt führte durch das Prättigau nach Davos. Im Speisesaal des Central Sporthotels wurde ein feines Mittagessen eingenommen. Nach dem Essen richtete Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel Grussworte an die heitere Reiseschar. Besonders erwähnt und mit einem kleinen Präsent bedacht, wurden die Jungseniorinnen und Jungsenioren des Jahrgangs 1954, die heuer das erste Mal mit von der Partie waren.

Nach einem längeren Aufenthalt in Davos, den die meisten zu einer Besichtigung des Ortes nutzten, ging die Fahrt weiter durch das Landwassertal, Lenzerheide nach Valbella. Im Restaurant Fastatsch des Valbella Inn Hotels



wurde ein feiner Zvieri gereicht. Gegen 18.00 Uhr wurde die Heimfahrt nach Balzers angetreten.

Ein spezieller Dank gebührt den Chauffeuren, Samariterinnen, Trachtenfrauen und allen anderen, die zum guten Gelingen dieses Tages einen Beitrag geleistet haben; natürlich auch an die Seniorinnen und Senioren, die so zahlreich am Ausflug teilgenommen haben. Die vielen positiven Rückmeldungen und die Freude der Teilnehmenden über diesen wunderschönen Tag sind für die Organisation verdienter Lohn und gleichzeitig Ansporn und Motivation, weitere Seniorenausflüge durchzuführen. Es war ein schöner, gemütlicher Tag, der noch lange in Erinnerung bleiben wird.

Der 63. Ausflug findet am Mittwoch, 28. August 2019 statt.

→ Digitales «9496» mit weiteren Bildern





Gemeindesportfest

Am 1. September 2018 fand zum 48. Mal das Balzner Gemeindesportfest statt. Traditionell war der Anlass sehr gut besucht, auch wenn das Wetter, wie schon im Vorjahr, nicht mitspielen wollte.

Eines war im Sommer 2018 fast durchwegs gut: das Wetter! Dass die Sonne aber ausgerechnet am Tag des Gemeindesportfestes nicht vom Himmel lachen wollte, durfte man schon als ziemlich fies bezeichnen. Was eine rechte Balznerin oder ein rechter Balzner ist, lässt sich jedoch vom Wetter die Stimmung nicht mies machen. Genauso dachten mehr als 300 Kinder, die in den verschiedenen Disziplinen antraten und ihr Bestes gaben.

Sportliche Wettkämpfe

Früh ging's schon los am verregneten 1. September mit dem gemeinsamen Aufwärmen, dem Dreikampf und den Läufen um «Dr schnällscht Hafaläb». Nach spannenden Duellen hiessen das sprintschnellste Balzner Mädchen schliesslich Larissa Stingl und der schnellste Bub Vincent Bürzle. Ein Schüler-Fussballturnier und das von sechs Sportvereinen sowie der Sportkommission organisierte «Spiel ohne Grenzen» rundeten das sportliche Samstagsprogramm ab.

Workshops

Ergänzt wurden die Wettkämpfe durch verschiedene Workshops, die ein vielfältiges Angebot zur Verfügung stellten, das mittlerweile auch schon gute Tradition beim



Sportfest ist. Bei der Offenen Jugendarbeit konnten die Kinder Glitter-Tattoos machen, Svetlana Keller war mit dem Kinderschminken dabei und Andrea Mündle hatte eine Spielecke parat. Wer es dann doch noch etwas sportlicher haben wollte, konnte sich beim Pferdesportverein im Ponyreiten versuchen, sich bei der Feuerwehr ins Labyrinth wagen, unter der Anleitung des Bogenschützenvereins das Bogenschiessen testen, beim «Team Ursli» Einrad-Fahren und mit der Modellfluggruppe das Fliegen testen.



Vorprogramm unter der Woche

Unabhängig vom Wetter gingen bereits in den Tagen vor dem Sportfest verschiedene sportliche Disziplinen über die Bühne, so etwa der Schwimmwettkampf im Hallenbad oder das Tischtennisturnier und das Luftgewehrschiessen, letztere beide wurden sowohl für Kinder als auch Erwachsene angeboten.

Es war wieder viel los beim Balzner Gemeindesportfest 2018, ob unter der Woche in den Hallen oder – Regen hin oder her – am Samstag auf der Rheinau. Den Abschluss des Gemeindesportfestes bildeten die Preisverteilung sowie die Wettbewerbs-Verlosung – und dann als Überraschung eine magische Zaubershow mit Albi dem Zauberfuzzi.













Dankeschön

Für das leibliche Wohl der zahlreichen Teilnehmenden und Gäste war eine Festwirtschaft besorgt, die vom Fussballclub, vom Turnverein und vom Tennisclub bestens betreut wurde. Mit leckerem Gemüse ergänzte der Feldgartenverein zudem das kulinarische Angebot.

Die Sportkommission und das Organisationskomitee konnten sich bei der Vorbereitung und Durchführung des Gemeindesportfestes auf breite Unterstützung durch die Ortsvereine und freiwillige Helfer verlassen. Allen Beteiligten gebührt hierfür ein herzliches Dankeschön. In der aktuellen Besetzung durfte die Sportkommission vier Gemeindesportfeste organisieren sowie durchführen, zwei bei tollem und zwei bei weniger tollem Wetter. Für ihren Einsatz gebührt den Mitgliedern der Sportkommission ebenfalls ein herzliches Dankeschön. Im kommenden Jahr geht der Anlass am Samstag, 7. September über die Bühne, dann mit einem neuen Organisationskomitee, dem an dieser Stelle viel Erfolg gewünscht sei.

Fotos und Ranglisten vom Gemeindesportfest 2018 unter: www.balzers.li



Gemeindebibliothek Balzers

Z Balzers git's uuhäämleg viil Saha

Einladung zur Matinee

in der Gemeindebibliothek Sonntag, den 4. November 2018 11.00 – 12.00 Uhr

- Balzner Gedichte
 - «Dr schönscht Ort vor Wält» geschrieben von der 2a der Realschule
- Baalzner Dütsch

Vorstellung des Buches mit Baalzner Uusdrögg

- Geschichten zu Kulturgütern
 Aufsätze der letztjährigen 3a der Primarschule
- Musik: «School & the Gang» Leitung Alexander Hasler
- Film «Diabalöcher»
- Apéro

In Anlehnung an die Ausstellung im Alten Pfarrhof «Saha git's» hat sich die Balzner Jugend viele Sachen einfallen lassen.

Die Schülerinnen und Schüler der 2a der Realschule haben zu diesem Thema Gedichte geschrieben, die sie vortragen werden.

Aus einer Auswahl von Balzner Mundartwörtern haben die 3. und 4. Klassen der Realschule in Zusammenarbeit mit der Bibliotheksarbeitsgruppe ein Buch realisiert. Dieses wird an der Matinee vorgestellt.

Die Kinder der letztjährigen Primarschulklasse 3a haben zu Objekten der Kulturgütersammlung Geschichten geschrieben. Einige Schüler werden ihre Geschichten vorlesen. Lassen wir uns überraschen, was es alles für «Saha git» aus Sicht der Jugend.

Wir freuen uns auf viele interessierte Besucher.

Jungbürgerfeier 2018

Jedes Jahr lädt die Gemeinde die in Balzers wohnenden 18-Jährigen zur Jungbürgerfeier ein. Am 22. September trafen sich die jungen Erwachsenen und verbrachten zusammen mit Vertretern des Gemeinderates einen abwechslungsreichen Nachmittag und Abend.

Bereits zum dritten Mal stand die Jungbürgerfeier unter dem Motto «Balzers von einer anderen Seite kennen lernen». Begleitet von Vorsteher Hansjörg Büchel sowie Gemeinderat Marcel Kaufmann (Ressort Generationen) besuchten die Jugendlichen die Firma CIT Coin Invest AG und konnten dort sehen, wie in Balzers für die ganze Welt Münzen gestaltet werden. In der kleinen Balzner Nudel-Manufaktur Pasta Fiorelli zeigte Margrit Vogt, wie sie Pasta für den heimischen Markt herstellt.





Martin Beck (LKW) berichtete wieder viel Wissenswertes über die Elektromobilität, bevor die Jugendlichen mit Elektroautos von Frickauto AG oder der Garage Erich Nipp AG Probefahren durften. Auch verschiedenste Elektrovelos von Sigi's Velo-Shop wurden eifrig ausprobiert. Die Auflösung des Wettbewerbs erfolgte danach beim Apéro im Griffin's Pub, wo tolle Preise verlost wurden. Beim Abendessen im Restaurant Riet erklärte der Vorsteher, wie man korrekt an Gemeindewahlen teilnimmt und auf was man beim Ausfüllen der Wahlzettel achten muss. Als praktische Übung wurden aus den Reihen der Jugendlichen dann gleich ein neuer Gemeinderat mit Vorsteher gewählt. Kurz zusammengefasst also: ein abwechslungsreicher Tag und viele Eindrücke über Balzers.



Jugend trifft Politik

Im Jahr 2017 verabschiedete die Gemeinde Balzers das strategische Generationenleitbild, das unter anderem auch Leitsatz, Ziele und Aktionsfelder für die Jugendpolitik bis 2027 formuliert.

Im Bereich der Aktionsfelder werden Massnahmen zur Förderung der aktiven Beteiligung von Jugendlichen am Gemeindegeschehen als Handlungsfeld aufgeführt. Die Generationenkommission und die Jugendarbeit haben entsprechend als ersten Schritt die Initiative «Jugend trifft Politik» gestartet. Vorrangiges Ziel in der Anfangsphase ist, jungen Balznerinnen und Balznern ein Kennenlernen der politischen Verantwortlichen in der Gemeinde auf Augenhöhe zu ermöglichen. Damit sollen Hemmschwellen und Barrieren im Kontakt mit den Gemeindevertretern abgebaut werden. Der direkte Kontakt, vor allem mit dem Gemeindevorsteher als oberstem Vertreter der Gemeinde, und Diskussionen mit Gemeindepolitikerinnen und -politikern sollen eine Grundlage für die aktive Beteiligung am Gemeindegeschehen schaffen, politisches Interesse wecken und Verständnis für die politischen Prozesse in der Gemeinde fördern.

Zwei Treffen pro Jahr

Gestartet wurde die Initiative am 18. Mai 2018 mit einer ersten Begegnung im Jugendtreff Scharmotz, an der Vorsteher Hansjörg Büchel und Gemeinderat Marcel Kaufmann vom Ressort Generationen teilnahmen. Ziel von Jugend trifft Politik ist es, zweimal jährlich solche Treffen abzuhalten, an denen jeweils der Gemeindevorsteher und ein weiterer Gemeindevertreter teilnehmen. Ab dem nächsten Jahr können Jugendliche bei den Jugendarbeitenden im Scharmotz Wünsche und Anregungen einbringen, wer eingeladen werden soll, damit sie ihre Anliegen vorbringen und mit den Verantwortlichen Probleme diskutieren können. Sollten die Jugendlichen keine besonderen Wünsche äussern, wird als zweiter Teilnehmer der zuständige Vertreter für Jugend anwesend sein.

Der nächste Termin für Jugend trifft Politik findet am 9. November 2018, 17 bis 19 Uhr im Jugendtreff Scharmotz mit Gemeindevorsteher Hansjörg Büchel und Marcel Kaufmann (Ressort Generationen) statt.

Speed+Fun-Race

Im Rahmen des traditionellen Jahresprojekts der Stiftung Offene Jugendarbeit Liechtenstein (OJA) organisieren die Jugendarbeitsstellen im Land über das Jahr eine Reihe von Veranstaltungen. Als Teil dieser Veranstaltungsreihe führte die Jugendarbeit in Balzers am 30. Juni 2018 das Speed+Fun-Race am Pumptrack für Jugendliche durch.





Teilgenommen werden konnte in den Kategorien Bike, Inline, Scooter und Boards. Ziel war es, zwei möglichst gleichmässige Läufe zu erzielen. Die Teilnehmer hatten drei Versuche. Die Gewinner in den Kategorien waren Dario Reisner (Bike), Elias Stark (Inline), Gabriele Preite (Scooter) und Lukas Vollmar (Boards). Wir gratulieren den Gewinnern nochmals und bedanken uns bei allen Teilnehmern fürs Mitmachen.

Lange Nacht der Jugendtreffs

Der Höhepunkt der Veranstaltungsreihe der OJA 2018 bildet die Lange Nacht der Jugendtreffs, die am 23. November 2018 stattfinden wird. Die Jugendtreffs werden bis 2 Uhr geöffnet bleiben und mit einem kostenlosen Shuttle-Bus verbunden sein. So können die Jugendlichen von Jugendtreff zu Jugendtreff «wandern» und die Angebote ausprobieren.

Die Jugendtreffs der OJA bieten in dieser Nacht verschiedene Veranstaltungen und Attraktionen an:
Im Jugendcafé Camäleon in Vaduz beispielsweise wird es eine Open-Stage-Party geben, wo Musiker spontan ihre besten Stücke dem Publikum präsentieren können. Der Jugendtreff Stressless in Eschen wird mit einem «Hüttenzauber» die Jugendlichen überraschen. Der Balzner Jugendtreff Scharmotz wird sich in ein «Geisterhaus» verwandeln und «schrecklich» interessante Aktionen bieten. Es wird bestimmt gruselig.

Rückschnitt bei Bäumen und Sträuchern

Bei der Gemeinde gehen immer wieder Anrufe ein, in denen sich Mitbürger darüber beklagen, dass tief hängende Äste von Bäumen, Zweige von Sträuchern oder Hecken in den Gehweg oder die Strasse ragen.

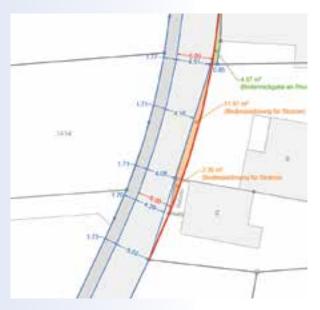
Derart in die Strasse ragender Bewuchs kann die Sicherheit der Fussgänger, der Fahrradfahrer und anderer Fahrzeuglenker gefährden. Besonders betroffen sind Rollstuhlfahrer sowie Kinder und Personen, welche mit Kinderwagen unterwegs sind. Auch mit einem Regenschirm hat man Mühe unter dem überhängenden Geäst hindurchzulaufen.

Wir bitten die Bevölkerung, die überhängenden Hecken, Äste und Bepflanzungen bis zur Trottoir- oder Strassenkante zurückzuschneiden.

Grenzkorrektur

Die Strasse Pralawisch weist unterschiedliche Fahrbahnbreiten auf. Im Bereich der Parzellen Nr. 1397 und Nr. 1398 ist das Kreuzen von zwei Personenwagen innerhalb der Strassenparzelle nicht möglich. Es muss auf das angrenzende Trottoir ausgewichen werden.

Zukünftig soll eine Fahrbahnbreite von 5.0 Metern zur Verfügung stehen. Für diesen Ausbau war ein Landerwerb von ca. 15 m² erforderlich. Mit den Eigentümern konnte im Frühsommer der Kaufvertrag abgeschlossen werden. Die Strassenkorrektur wird im Herbst 2018 ausgeführt.



Kapelle St. Peter Sanierung Fassade und Innenwände

An der Fassade und an den Innenwänden der Kapelle St. Peter wurden zum letzten Mal vor 22 Jahren Malerarbeiten durchgeführt. Die Farbe war abgeplatzt und im Bereich des Turmes fehlte bereits an mehreren Stellen der Farbanstrich. Bei den Innenwänden löste sich im Sockelbereich der Putz. Bevor Fassade und Innenwände gestrichen wurden, sind die schadhaften Stellen entfernt und neu verputzt worden.





Turmhaus Sanierung Fassade

Die Malerarbeiten an der Fassade beim Turmhaus wurden zum letzten Mal vor 21 Jahren durchgeführt. Die Farbe war teilweise abgeplatzt und auf den Seiten, welche kein Vordach haben, war auf grossen Flächen kein Farbanstrich mehr vorhanden. Die Fenster, Fensterbänke, Fensterstöcke und Fensterläden, welche allesamt aus Holz bestehen, wurden ebenfalls aufgefrischt.





Kindergarten Mariahilf Fenster und Rollläden Gymnastikraum

Die Schwingfenster aus dem Jahr 1975 waren nicht mehr dicht. Aus diesem Grund wurden diese durch neue Fenster ersetzt, welche den heutigen Ansprüchen genügen. Gleichzeitig wurden im Gymnastikraum die alten Rollläden durch neue ersetzt und elektrifiziert.





Sanierung Bodenbeläge Gänge Primarschule Iramali

Die Bodenbeläge in den Gängen der Primarschule Iramali weisen schon seit längerem Risse auf.

In einer zweiten Etappe während der Sommerferien 2018 wurden die gravierendsten Schadensbereiche in den Gängen im 1.+2. Obergeschoss saniert. Weitere Abschnitte müssen in den nächsten Jahren saniert werden (ca. 3 Jahre).





Wasserwerk Anschluss Heizung an die Fernwärme

Die bestehende defekte Gasheizung im Wasserwerk wurde entfernt und das Gebäude an die Fernwärmeversorgung der BGB Holzheizwerk AG Balzers angeschlossen.



Pfarramt Rollstuhl-Plattformlift Aussentreppe

Damit behinderte Personen zu den Büroräumlichkeiten im Pfarrhaus Zugang haben, wurde bei der Aussentreppe ein Rollstuhl-Plattformlift angebracht.



Elektroladestation

Die Liechtensteinischen Kraftwerke wurden von der Regierung beauftragt, die Elektromobilität und die Ladeinfrastrukturen zu fördern und den Bedürfnissen entsprechend aufzubauen. In Balzers wurden eine Schnellladestation und ein Langsam-Lader (normale Ladeleistung) bereitgestellt. Schnellladestationen gibt es bereits in den Gemeinden Schaan, Vaduz und neuerdings auch in Gamprin. Bei Schnellladestationen erfolgt die elektrische Ladung mit einer sehr hohen Leistung. Je nach Autotyp bedeutet dies bei einer fast leeren Batterie eine Ladezeit von 12 bis 20 Minuten.

Sämtliche Ladestationen sollen auf einer internationalen eRoaming-Plattform (www.hubject.com) aufgeschaltet und für Anbieter von Landkarten, sogenannte Provider, zugänglich gemacht werden. Somit sind die Ladestationen in einem europäischen Verbund von über 50'000 Ladestationen integriert. Jeder Elektroautofahrer hat

dadurch die Möglichkeit, ein für ihn passendes Vertragsmodell mit einem Provider abzuschliessen. Die LKW treten als Betreiber von Ladestationen auf und haben keine direkte Geschäftsbeziehung zum Endkunden. Der Betrieb und Unterhalt der Ladeinfrastruktur erfolgen durch die LKW.

Die Gemeinde stellt den erforderlichen Platz für die Parkierungsanlage unentgeltlich zur Verfügung und übernimmt die Kosten für die elektrische Erschliessung der Ladestationen.

Strassenbeleuchtung

Die Strassenbeleuchtung der Gemeinde Balzers umfasst 906 Kandelaber. Hiervon befinden sich 226 auf Landstrassen. Bedingt durch die etappenweise Errichtung während vieler Jahre gibt es verschiedene Generationen und Leuchtentypen. Diese lassen sich wie folgt kategorisieren:

Natriumdampflampen	716 Stück	79 %
Quecksilberdampflampen	9 Stück	1 %
LED-Lampen	181 Stück	20 %

Obwohl die Lichtverschmutzung und damit auch die Energiekosten in den vergangenen Jahren kontinuierlich gesenkt werden konnten, stiess die Nachtabschaltung (werktags und in den Quartieren) auch auf Kritik.

Die Bauverwaltung hat im Frühjahr mit den Liechtensteinischen Kraftwerken eine Standortbestimmung vorgenommen und dem Gemeinderat folgende Anregungen unterbreitet:

- Zukünftige Beschaffung der Leuchtenfamilie «Luma» der Marke Siemens
- 2. Raschere Umstellung der LED-Leuchten (derzeit 20%)
- 3. Zukünftige Einführung eines Dimmprofils (anstelle der Nachtabschaltung)

Nach vorgängiger Behandlung der Thematik in der Energie- und Umweltkommission wurde dem Antrag Folge geleistet. Die Kosten für die Umsetzung belaufen sich total auf CHF 720'000.00. Dies soll innerhalb der kommenden sieben Jahre im Zuge von Werkleitungs- und Strassenbauetappen oder durch spezifischen Austausch der Leuchten erfolgen. Der bisherige Energieverbrauch von 260'000 kWh/Jahr (Stand 2017) kann rechnerisch um ca. 70 % reduziert werden. Der nächste Meilenstein der Energiestadt mit 6.5 kWh/m könnte bereits nach der Komplettsanierung (100 % LED) erreicht werden.

Umwelthalbtag der Realschule und Gemeinde Balzers

Am 30. Mai 2018 führte die Realschule Balzers in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Balzers den ersten Umwelthalbtag durch. Organisiert wurde der Halbtag von Dominik Frommelt (Leiter Bauverwaltung), Wilfried Vogt (Umweltkommission der Gemeinde Balzers) und Dominic Bont (Schulleiter, Realschule Balzers).

Ziel dieses Tages war es, möglichst viele Neophyten zu bekämpfen. Die Schülerinnen und Schüler wurden im Vorfeld durch Oliver Müller vom Amt für Umwelt über die Verbreitung von Neophyten und die damit verbundene Bedrohung für unsere Umwelt unterrichtet. Beim Arbeitseinsatz, der unter fachkundiger Leitung durchgeführt wurde, erkannten die Jugendlichen, wie wichtig es ist, Neophyten zu bekämpfen, damit unsere Artenvielfalt erhalten bleibt. Der halbtägige Einsatz zum Wohl der Umwelt hat sich für alle Beteiligten gelohnt und soll im nächsten Jahr wieder durchgeführt werden.

Ein Dankeschön an folgende Institutionen, die sich an der Durchführung des Umwelthalbtages beteiligt haben:

- Realschule Balzers
- Amt für Umwelt, Landesforstbetrieb
- Amt für Bevölkerungsschutz, Abteilung Wasserbau
- Bürgergenossenschaft Balzers, Abteilung Forst
- Liechtensteinische Gesellschaft für Umweltschutz

Fahrzeuganschaffungen

Die Gemeinde Balzers hat im Sommer/Herbst 2018 zwei Fahrzeugersatzanschaffungen getätigt. Es handelt sich zum einen um die Anschaffung eines Renault Maxity für die Werkgruppe. Dies ist ein Kleinlastwagen mit einer Doppelkabine und Ladebrücke. Dank der relativ hohen Nutzlast von 1200 kg, der Kippfunktion der Brücke und des engen Wendekreises wird der Fuhrpark der Werkgruppe passend ergänzt. Die Flexibilität und die breite Einsatzbandbreite wird der Werkgruppe eine wertvolle Hilfestellung leisten.

Die zweite Anschaffung stellt der Kauf des Elektroautos Renault Zoe für die Gemeindeverwaltung dar. Im Hinblick auf eine Reduzierung des CO₂-Ausstosses und der Vorbildfunktion als Energiestadt sollte das Fahrzeug möglichst umweltschonend und emissionsarm sein. Aufgrund des Einsatzzwecks – die Gemeinde ist nicht mehr für den Unterhalt und Betrieb der Alpen zuständig – braucht es keinen Geländewagen. Das zuverlässige Allradfahrzeug wird neu bei der Werkgruppe eingesetzt.

Grenzüberschreitendes und unkompliziertes Laden von Elektroautos

Die Alltagstauglichkeit eines Elektroautos steht und fällt mit dessen Reichweite. Mit der Nutzung öffentlicher Ladestationen wird es möglich, weitere Fahrstrecken mit dem Elektroauto zurückzulegen. Die Nutzung der Angebote eines der verschiedenen Ladekartenbetreiber gewährt den Zugang zum öffentlichen Ladenetzwerk und dies in ganz Europa.

Welches Angebot zu wem passt, ist individuell unterschiedlich. Die verschiedenen Angebote der Ladekartenbetreiber sollten dazu nach folgenden Aspekten verglichen werden: Wie ist die Tarifgestaltung, gibt es Grundgebühren, gibt es eine APP mit der die Ladestationen gefunden werden kann, wie erfolgt die Abrechnung?

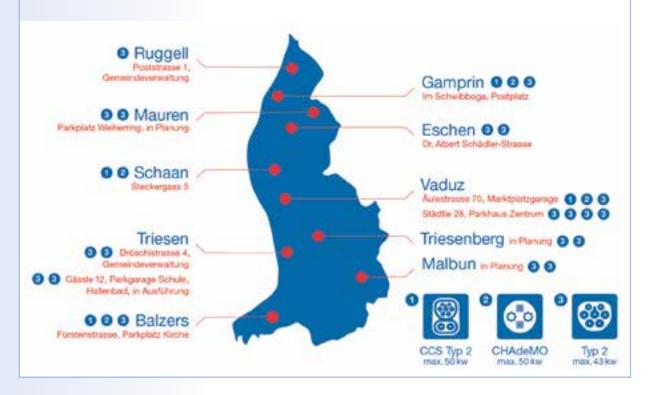
Auswahl möglicher Ladekartenbetreiber: www.vkw.at www.newmotion.com

www.swisscharge.ch www.my.plugsurfing.com www.maingau-energie.de

An der Ladestation in Balzers kann eine Schnellladung über CCS oder CHAdeMO mit bis 50 kW oder eine normale Ladung mit dem herkömmlichen Typ 2 Stecker mit 22 kW durchgeführt werden.

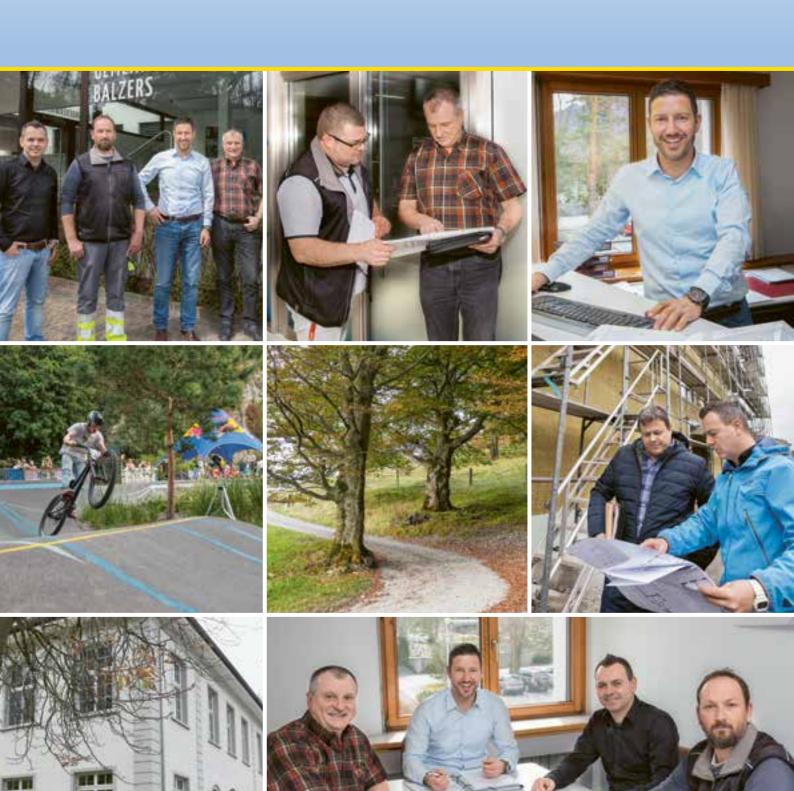
Die Freischaltung der Ladestation erfolgt über die Ladekarte. Wer keine Ladekarte besitzt, hat bei den Ladestationen der Liechtensteinischen Kraftwerke die Möglichkeit, über intercharge direct (www.intercharge.eu) zu laden und zu bezahlen. Für Fragen stehen die Liechtensteinischen Kraftwerke gerne unter +423 236 02 89 zur Verfügung.

Folgende Ladepunkte gibt es in Liechtenstein:





Wir stellen vor Die Bauverwaltung



In Balzers wurde und wird gebaut. Wenn die Gemeinde selbst Bauherrin ist, obliegt der Bauverwaltung jeweils die Projektleitung, wenn Privatpersonen oder Unternehmen bauen, ist sie mit Aufgaben als Behörde gefordert. Im Spannungsfeld von verschiedensten Vorgaben und Interessen gibt es für das Team der Bauverwaltung tagtäglich jede Menge zu tun.

Wer zu den regelmässigen Lesern des Informationsblattes «9496» gehört, hat sicher schon festgestellt, dass unter der Rubrik «Aus der Bauverwaltung» in jeder Ausgabe – so auch in dieser – gleich mehrere Berichte zur Bautätigkeit der Gemeinde enthalten sind. Erstellt werden diese Berichte von Dominik Frommelt und seinen Mitarbeitern Rico Eberle und Fernando Oehri. Mit der Berichterstattung über die Bautätigkeit der Gemeinde kommt das kleine Team der Aufgabe nach, Rechenschaft über den Einsatz von Steuergeldern abzulegen.

An ihren Schreibtischen ebenso wie draussen im gesamten Gemeindegebiet kümmern sich die drei Baufachleute um sämtliche Belange des Bauens in Balzers. Angeführt wird das Team vom Leiter Bauverwaltung Dominik Frommelt.

Dominik Frommelt, wie ist die Balzner Bauverwaltung organisiert?

Dominik Frommelt: Wir sind einerseits ganz klassisch aufgestellt. Es gibt die Bereiche Hochbau, Tiefbau und Liegenschaften, sowie die Werkgruppe, die ebenfalls zur Bauverwaltung gehört und im Rahmen dieser Serie «Wir stellen vor» bereits ausführlich porträtiert wurde. Bei einem Blick auf das Organigramm der Gemeinde fällt andererseits allerdings eine Besonderheit auf. Die Wasserversorgung ist nicht in die Bauverwaltung integriert, sondern stellt einen eigenen, direkt dem Gemeindevorsteher unterstellten Bereich dar. Auch sie ist im «9496» ja schon vorgestellt worden. Unabhängig von der organisatorischen Eingliederung gibt



Bauprojekte der Gemeinde Balzers (Auszug)

Abgeschlossene Projekte (seit 2010)

- Umbau Gemeindesaal (2010)
- Neubau Werkhof Neugrüt (2011)
- Kulturzentrum Alter Pfarrhof und Pfarrstall (2011)
- Neuanschaffung Tennis-Traglufthalle (2013)
- Neubau Reservoir Wäldle (2014)
- Sanierung Turnhalle (2016)
- Umbau / Erweiterung Pflegeheim Schlossgarten (2016)
- Erneuerung fünf Spielplätze (2010 bis 2017)
- Neubau Pumptrack und Skatepark (2016)

Fortlaufende Projekte

- Werkleitungs- und Strassenbau
- Ertüchtigung Abwasseranlagen und Sonderbauwerke

Projekte in Planung / Vorbereitung

- «Integration Gefahrenplan in Zonenplan»
- «Wohnen im Alter»
- «Dorfplatz Balzers»



Strassennetz der Gemeinde Balzers



Balzers wird durch ein Strassennetz mit einer Länge von insgesamt 65.6 Kilometern erschlossen. Zu dieser Erschliessung gehören neben der eigentlichen Strassen-Fahrbahn auch das darunter verlaufende Kanalnetz, die Brücken über Wasserläufe und Gräben, Stützmauern, die Strassenbeleuchtung, die Einlaufschächte und verschiedene Sonderbauwerke.

Landstrassen	8.1 km
Gemeindestrassen	57.5 km
innerhalb des Wohngebietes	25.1 km
Brücken Gemeinde Balzers	39
Stützmauern	650 m
Strasseneinlaufschächte	1'200
Strassenlampen	906
Abwasserkanalnetz	42.7 km
Abwasserpumpwerke	3
Regenbecken	6

Baubewilligungen

Rund 60 Baugesuche werden in Balzers alljährlich behandelt. Diese Zahl ist in den letzten Jahren konstant stabil geblieben. Den Grossteil der Baugesuche machen jeweils Umbauten, Anbauten und Renovationen sowie Kleinbauten und Nutzungsänderungen aus.

	2014	2015	2016	2017
Einfamilienhäuser	1	6	10	5
Reihen-, Mehrfamilienhäuser	3	4	8	6
Industrie-, Gewerbe-, Landwirtschafts-, Sportbauten	3	4	3	3
Umbauten, Anbauten, Renovationen	16	20	7	12
Kleinbauten, Nutzungsänderungen	13	5	16	17
Tiefbauten	3	2	2	2
Abbruchobjekte	6	3	1	1
Energiefördermassnahmen (Solar-, Fotovoltaikanlagen, Fassadendämmung usw.)	14	13	4	4
Strassenreklamen	1	1	6	6
Total	60	58	57	56

Liegenschaften und Anlagen der Gemeinde Balzers

Die Gemeinde Balzers ist Eigentümerin von über 30 Liegenschaften mit einem Anlagewert von rund CHF 150 Mio. (gemäss Versicherungsausweis). Rund 34'000 m² Energiebezugsfläche dieser Liegenschaften sind über eine Energiebuchhaltung erfasst.



Verwaltung und Verein	2
Schulen	3
Kindergärten	3
Kirchen und Kapellen	3
Sportgebäude	6
Wohnhäuser	5
Museum	1
Restaurant	1
Technische Bauten Wasser, Abwasser	13
Spielplätze	10
Vitaparcours	1
Pumptrack/Skatepark	1
Tennisanlage	1
Diverse (Altes Gemeindehaus, Kindertagesstätte,	19
Torkel, Alte Post, Werkhof, Sennerei, Wäschhüsle,)	

es zwischen der Bauverwaltung und der Wasserversorgung regelmässige und konstruktive Projektkoordinationen.

Und wie schaut es bei den Abteilungen Hochbau, Tiefbau und Liegenschaften in personeller Hinsicht aus?

In der Balzner Bauverwaltung ist für jeden Bereich ein Mitarbeiter zuständig. Rico Eberle leitet die Abteilung Liegenschaften, Fernando Oehri ist der Fachverantwortliche Hochbau und ich selbst bin für den Bereich Tiefbau sowie für die Gesamtleitung verantwortlich. Wir sind somit ein sehr kleines Team, das über kein eigenes Sekretariat verfügt. Wir arbeiten aber gut zusammen und verstehen es, anzupacken. Für einzelne Dienstleistungen erhalten wir gezielt Unterstützung von Gemeindesekretärin Hildegard Wolfinger.

Sind die drei Abteilungen unabhängig voneinander?

Natürlich hat jeder Bereich eigene Aufgaben, dennoch bestehen zahlreiche Berührungs- und Schnittpunkte. Um unsere Arbeiten zu planen, zu koordinieren und zu organisieren, halten wir gemeinsame Teamsitzungen ab, die in der

Regel jeweils am Tag nach den Sitzungen des Gemeinderates stattfinden. Darüber hinaus bespreche ich mich einmal wöchentlich mit Fernando Oehri zu spezifischen Fragen des Hochbaus und alle zwei Wochen mit Rico Eberle über die Belange der Liegenschaftsverwaltung. Dieser Besprechungsrhythmus hat sich eingespielt und bewährt.

Welches sind die Hauptaufgaben, die die Bauverwaltung zu erfüllen hat?

Der Aufgabenkatalog ist umfangreich, er lässt sich aber grob in drei Bereiche unterteilen. Da sind zunächst die übergeordneten Planungen, an denen sich die Bautätigkeit auszurichten hat. Gemeinderichtplan, Zonenplan, Bauordnung, Baulinienplan, Genereller Entwässerungsplan (GEP), Generelles Wasserversorgungsprojekt (GWP), Friedhofsplanung und andere Instrumente, die Leitplanken darstellen, müssen immer im Auge behalten werden. Das heisst nichts anderes, als dass Aufgaben aus diesen Instrumenten abgeleitet werden und die Planungen laufend zu aktualisieren sind.



Eine andere und im Allgemeinen gut sichtbare Hauptaufgabe der Gemeinde stellt das Bereitstellen von Infrastrukturen dar. Bereitstellen umfasst die Neuerstellung, den Betrieb und Unterhalt sowie die Reparatur und Erneuerung von Gemeindeanlagen. Tiefbauinfrastrukturen wie Strassen, Strassenbeleuchtungen, Kunstbauten und Sonderbauwerke, Werkleitungen für Wasser und Abwasser sowie Spielplätze fallen darunter. Ebenso gehören dazu Hochbauinfrastrukturen wie Verwaltungsliegenschaften, Schulen, Kindergärten, Freizeitanlagen, sakrale Bauten oder Wohnungen. Und schliesslich runden die spezifischen Einrichtungen wie Deponien, Kompostieranlagen und Sammelstellen, der Friedhof sowie, ganz speziell für Balzers, die Bewässerung des Gebietes Äulehäg das Spektrum der Gemeinde-Infrastrukturen ab. Bei allen Arbeiten an diesen Infrastrukturen obliegt die Projektleitung uns selbst.

Und welches ist der dritte grosse Aufgabenbereich der Bauverwaltung?

Dieser lässt sich unter dem Stichwort Baurecht zusammenfassen. Die Gemeinde ist zuständig dafür, dass die rechtli-

chen Vorgaben, die das Bauen in Balzers betreffen, befolgt werden. Wir überwachen die Einhaltung der Bauordnung und die Umsetzung der Richtlinien, die in der Ortsplanung vorgegeben sind. Im Bereich des Baurechts bestehen zahlreiche Schnittstellen zum Land und seinen Ämtern, vor allem natürlich zum Amt für Bau und Infrastruktur.

Innerhalb der Gemeinde arbeitet die Bauverwaltung vermutlich eng mit dem Vorsteher und dem Gemeinderat zusammen. Ist das so?

Ja, das ist so. Sehr viele Projekte und Aufgaben, die wir zu bearbeiten haben, verursachen einerseits beträchtliche Kosten und haben andererseits auch Auswirkungen auf das Ortsbild, auf Erschliessungssituationen und so weiter. Es ist daher unsere Aufgabe, die Projekte zunächst zu beschreiben. Wir leiten sauber her, was aus welchem Grund, in welcher Form und mit welchen finanziellen und anderen Konsequenzen gemacht werden soll.

Das Aufbereiten dieser Informationen und Argumente gehört zu meinen Hauptaufgaben als Leiter der Bauver-





waltung. Der Austausch mit dem Gemeindevorsteher als unmittelbarem Vorgesetzten gehört dabei praktisch zur Tagesordnung. Zudem bin ich auch regelmässig Gast an den Sitzungen des Gemeinderates, um Bauvorhaben vorzustellen, Fragen zu beantworten und auf Anregungen angemessen reagieren zu können.

Balzers ist seit vielen Jahren als Energiestadt zertifiziert. Wie wirkt sich das auf den Baubereich der Gemeinde aus?

Als Energiestadt zertifiziert zu sein, ist in erster Linie ein Bekenntnis. Die Gemeinde Balzers will von sich aus möglichst viel Energie einsparen, verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen und nachhaltig in die Zukunft investieren. Das stellt eine Verpflichtung dar, an welcher sich auch Bauvorhaben aller Art vom Neubau bis zur Sanierung zu orientieren haben.

Auf unsere Arbeit hat das Energiestadt-Label somit grosse Auswirkungen, denn wer A sagt, muss bekanntlich auch B sagen. Wir setzen energiesparende Lampen ein, realisieren energetische Sanierungen, führen Energiebuchhaltung und so weiter. Nicht immer ist die konsequente Umsetzung der Vorgaben auch bequem realisierbar oder problemlos mehrheitsfähig. Das Bekenntnis zur Energiestadt verlangt auf der einen Seite überlegte Planung und auf der anderen Seite den politischen Willen, konsequent nach den selbstauferlegten Richtlinien zu handeln.

Wie fördert die Gemeinde das Energiesparen bei der Bevölkerung?

Land und Gemeinden fördern privates Engagement im Bereich des Umweltschutzes und des Energiesparens seit Jahren mit teils grosszügigen Beiträgen. In Balzers sind von 2009 bis 2017 rund 4 Millionen Franken ausgeschüttet worden, wobei der grösste Teil, nämlich rund 1.5 Millionen Franken, für Wärmedämmungen zugesichert wurde. Die Behandlung der eingehenden Energiefördergesuche ist eines der Aufgabengebiete des Fachbereichs Hochbau.

Gibt es Sonderaufgaben, und wie sehen diese aus?

Als Sonderaufgabe kann man die Einsitznahme in verschiedenen Arbeitsgruppen und Kommissionen bezeichnen. Fernando Oehri vertritt die Bauverwaltung in der Energiekommission. Ich selbst nehme Einsitz in der Betriebskommission des Abwasserzweckverbandes, habe Einsitz in der Umweltkommission und bin Geschäftsführer der Gruppen-

wasserversorgung Oberland (GWO) bis zum Jahr 2019. Im Zusammenhang mit den Gewässern kommen noch weitere Funktionen wie Rheinkommissär, Biberverantwortlicher und Gewässerverantwortlicher hinzu. Diese drei Funktionen erfolgen im Austausch mit den verschiedenen Ämtern des Landes.



Mittelaltertage auf Burg Gutenberg

Rund 2'100 Besucherinnen und Besucher nahmen an einem traumhaften Spätsommerwochenende am 8. und 9. September 2018 auf der Burg Gutenberg an einem ganz besonderen Erlebnis teil. Die «Mittelaltertage Burg Gutenberg» luden mit einem bunten Programm Gross und Klein ein, Geschichte hautnah am Schauplatz zu erleben.



Sicher im Sattel: Im Alltag sicher Rad fahren

Die Elternvereinigung und der Verkehrs-Club Liechtenstein (VCL) haben am Samstag, 28. April 2018 in Balzers den Fahrradkurs für Primarschülerinnen und -schüler mit ihren Eltern durchgeführt. Dies in Zusammenarbeit mit der Gemeindepolizei und unterstützt von der Kommission für Unfallverhütung.

Beim Kurs haben 30 Kinder mit Eltern teilgenommen. Nach der Kontrolle der Kinder- und Eltern-Fahrräder durch Gemeindepolizist Robert Vogt und VCL-Leiter folgte die Begrüssung durch Vorsteher Hansjörg Büchel und Georg Sele vom VCL. In der ersten Stunde übten die Kinder die Fahrtechnik und die Erwachsenen wurden mit den Grundregeln von sicherem Rad fahren auf der Strasse bekannt gemacht. Nach der von der Elternvereinigung offerierten Stärkung folgte die von ausgebildeten Instruktoren geleitete Quartierrundfahrt in vier Gruppen. Im realen Verkehr wurde sicheres Rad fahren geübt mit den Schwerpunkten Linksabbiegen und Kreisel fahren.





Zum Programm der «Mittelaltertage Burg Gutenberg» gehörten ein Falkner, Schwertkämpfer, historische Darsteller und Handwerk, Burgführungen, Referate, ein Zauberer und Musik.

Eine Vielzahl von freiwilligen Helferinnen und Helfern hat ausserdem zum Gelingen des Anlasses beigetragen. Die Organisatoren rund um das Haus Gutenberg freuen sich über den regen Besuch der Veranstaltung und über die gelungene Belebung der Burg im Herzen des Dorfes.

Weitere Fotos unter: http://mittelaltertage-gutenberg.li/gallerie



Kultursommer 2018

Fünf Veranstaltungen, die bis auf eine Ausnahme allesamt im Freien durchgeführt werden konnten, bescherten der Gemeinde Balzers einen erfolgreichen Kultursommer 2018 mit einem hoch stehenden Programmangebot, das zu begeistern wusste. alpenländische Volksmusik aus Südtirol geniessen. Die Südtiroler Formation «Opas Diandl» betrat die Bühne mit ihrem wilden Stilmix – von Jodel bis Punkrock, von Folk bis zeitgenössische Klassik – und einem grossen Arsenal an Instrumenten. Das Quintett zeigte auch im zehnten Jahr ihres Wirkens nichts Alltägliches – einfach genussvoll.



Mit einem besonderen Konzert startete der diesjährige «Kultursommer 2018». In der Pfarrkirche Balzers gastierte am 18. März 2018 das Rachmoninov-A-Capella-Ensemble ODA aus der Ukraine, welches liturgische Gesänge aus der russisch-orthodoxen Kirche zusammen mit Thomas Nipp auf der Orgel zum Besten gab. Das Konzert war eine gelungene Einstimmung auf die Hohe Fastenzeit und die Karwoche.

«Klassik trifft Burg Gutenberg», so lautete der Anlass vom 16. Juni 2018, als sechs junge Künstlerinnen und Künstler der Internationalen Musikakademie (die Gebrüder Moritz und Ulrich Huemer, Andreas Domjanic, Isa Sophie Zünd, Ariana Puhar und Alessandra Maxfield) ihr umfangreiches Repertoire der klassischen Musik darboten.

Bereits einen Tag später, am 17. Juni 2018, durften die Konzertbesucher in der Aula der Primarschule Balzers





Am 28. Juni 2018 war Kabarett vom Feinsten angesagt. Maria Neuschmid verzauberte mit ihrer Tochter Anna und Jörg Adlassnigg in ihrer Dernière-Vorstellung mit dem Programm «ALT» das Publikum. Lustvoll, ironisch, böse und lieb, so wie in der Wirklichkeit mit dem Thema «Alt werden» umgegangen wird, entlockten sie dem Publikum Lachsalven.



Die Rentner Jazz-Band «Schuanis Seven» freute sich am Sonntag, 8. Juli 2018, die Burg Gutenberg mit ihren fetzigen Jazz-Klängen zu treffen. Die sechs Musiker (Erwin Risch, Bernhard Pleschko, Kurt Meier, Karl Gassner, Benno Marxer und Elmar Gstöhl) zusammen mit der charman-



Von fünf Veranstaltungen musste nur ein Konzert in die Aula verlegt werden. An dieser Stelle möchte sich der Vorstand des Kultur-Treff Burg Gutenberg herzlich bei der Gemeinde Balzers sowie der Kulturstiftung Liechtenstein und vielen weiteren Sponsoren und Gönnern bedanken.

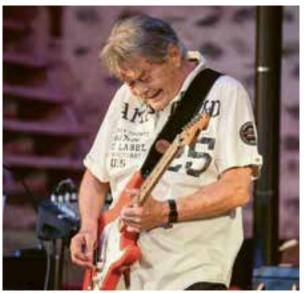
Die Planung für den Kultursommer 2019 ist bereits angelaufen und man darf sich bereits heute auf ein abwechslungsreiches Jahr 2019 freuen.

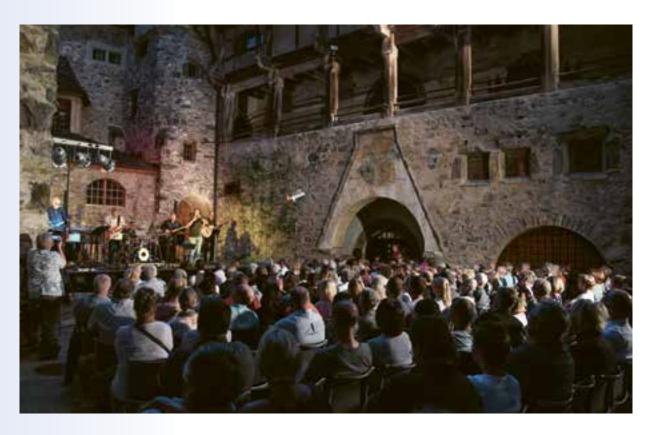
→ Digitales «9496» mit weiteren Bildern

ten Sängerin Anouk Joliat verstanden es ausgezeichnet, bekannte Jazzsongs unter der Leitung von Stefan Frommelt darzubieten.

Der Kultursommer 2018 endete mit dem Konzert der legendären liechtensteinischen Band «Bluebones», welche genau zehn Jahre nach ihrem letzten Auftritt auf der Burg die Burg Gutenberg zum Rocken brachten. Auch nach über 30 Jahren verstanden es die Musiker Märten Geiger, Gustl Pomberger, Fido Nutt, Martin Real, Sigi Vogt und Ändu Walther mit Bandsänger Thomas Graf, das Publikum mit ihren rockigen Klängen zu begeistern.

Aus Sicht des Kultur-Treff Burg Gutenberg war der Kultursommer 2018 wiederum ein voller Erfolg, insbesondere auch wegen den guten Witterungsverhältnissen.





Mach's mit Herz, sei fleissig und bleib dran!

Balzers hat ein aktives Kulturleben. Die Förderung vieler dieser Angebote obliegt der Kulturstiftung Liechtenstein. Cornelia Eberle, ehemalige Stiftungsrätin der Kulturstiftung Liechtenstein, hat sich mit Anton (Toni) Bürzle, Präsident der Operette Balzers, und Michael Sele, The Beauty of Gemina, unterhalten.

Cornelia Eberle: Toni, die Operette Balzers hat eine sehr lange Tradition. Du bist auch selbst als aktiver Sänger schon lange dabei, kannst du uns von der Entwicklung der Operette Balzers erzählen?

Seit 1961, Eröffnung des neuen Gemeindesaales, in der Werbung der schönste Saal im Rheintal, singe ich mit, damals als Zigeunerjunge. Doch den Ursprung nahm die Operette 1913 mit Theateraufführungen, dann kamen Musik- und Singspiele dazu. Immer in der Fasnachtszeit, denn in der Fastenzeit waren solche Unterhaltungen von der Kirche aus tabu. 1946 fand die erste Operettenaufführung im Saal statt. Zeitgleich entstand auch die Operettenbühne Vaduz. Beide Vereine führten jährlich eine Operette auf. Seit 1977 wechseln wir uns nun ab. Miteinander statt gegeneinander macht Sinn. Synergien haben wir z.B. mit dem Vorverkaufssystem geschaffen, auch Kulissen, Beleuchtung, und anderes nutzen wir gegenseitig oder tauschen aus. Die Gemeinde unterstützt uns tatkräftig und stellt uns die Infrastruktur zur Verfügung. Für die Proben der letzten Produktionen konnten wir eine Industriehalle von der ITW AG benutzen. Auch

Requisiten und Kulissen lagern wir in gesponserten Räumen ein. Jegliche Unterstützung ist für uns wichtig.

Toni, Termin- und Finanzplan für die Operette 2020 stehen schon. Welche Rolle spielt da die Kulturstiftung? Planung und konkrete Vorbereitungen zur Operette von 2020 haben schon begonnen. Die Hauptverantwortlichen, die Solisten und Solistinnen müssen früh gebucht werden. Die Operette Balzers benötigt eine hohe Vorfinanzierung, die auch nachhaltig abgesichert sein muss. Deshalb ist für uns die Leistungsvereinbarung mit der Kulturstiftung fundamental wichtig. Auch unser Hauptsponsor, die Liechtensteinische Landesbank und die Gemeinde Balzers geben uns Planungssicherheit. Die Ungewissheit bleibt bei weiteren Sponsoren, Förde-

rern und auch den Besucherzahlen.

Wir haben jeweils 10 bis 12 Aufführungen, mit einer Besucherauslastung von rund 90 %. Einen Abend spielen wir ausschliesslich für die Urheberrechtskosten des Stückes. Alle mitwirkenden Vereinsmitglieder, auch in Solistenrollen, singen ehrenamtlich. Der Dank besteht in einem gemeinsamen Abendessen. Externe Solisten, Profis erhalten eine Gage. Das Ganze ist wie ein Puzzle. Der Chor beginnt im August 2019 mit den Proben, im November gibt es einen intensiven Probeblock, fünf bis sechs Wochen ist die gesamte Probezeit, parallel dazu probt das Orchester, das Ballett. Die Kulissen werden erstellt, Bühnenbild, Technik, Licht, alles kommt dann in der Endphase zusammen. Ein immenses Engagement, Herzblut und Fleiss stecken da drin.



Michael Sele bemerkt lobend, dass die Operette Balzers viele Talente in den eigenen Reihen hat, die gesanglich immer wieder ein sehr hohes Niveau erreichen. Auch junge Sängerinnen und Sänger kommen nach. Ein Wert, der nicht messbar ist.

Michael, mit The Beauty of Gemina hast du dir international einen Namen gemacht. Was steckt dahinter, wo liegen die Herausforderungen?

Toni fügt spontan ein, dass Michael als Junglehrer Musicals mit Schülern inszenierte und dadurch vielen Kindern die Tür zur Kultur geöffnet hat.

Das liegt 30 Jahre zurück, da gab es noch wenig Jugendtheater. Es freut mich, dass es bei den Leuten immer noch im Kopf ist. Ich war immer ein Macher, habe Texte, Musik und auch die Rollen für die verschiedenen Charaktere selber geschrieben. Auch dadurch habe ich über all die Jahre zu meiner eigenen Sprache als Sänger und Songwriter gefunden.

In meine Band, The Beauty of Gemina, habe ich gerade am Anfang der Karriere viele Eigenmittel investiert, CDs und Konzerte selber mitfinanziert. Das monatelange Schreiben an neuen Liedern und Texten kommt noch dazu. CDs sind heute ein reines Fanprodukt, der grössere Teil unserer Musik wird gratis über verschiedene Social Media-Kanäle gehört. Auch diese müssen bedient werden, es sind wichtige Player im Musikmarkt. Doch alles, was gestreut wird, muss auch direkt oder indirekt bezahlt werden. Live-Konzerte sind heute eine wichtige Möglichkeit Ausgaben wieder einzuspielen. In den letzten Jahren haben wir grosse Tourneen gemacht, waren in Südamerika und mittlerweile in 25 Ländern zu Gast. Teilweise reisen uns Fans hinterher, um mehrere Konzerte erleben zu können. In Mexiko sang das Publikum mit, sie kannten jedes Wort, das ist für mich emotional unbezahlbar. Die Nachfrage ist da, wir könnten noch mehr spielen. Doch nur die Gagen decken unseren Aufwand nicht ab. Bei grossen Festivals kassieren die Headliner überdimensionale Honorare, da klafft ein riesiges Gefälle zu den anderen Bands. Trotzdem sind internationale Konzerte sehr wichtig für uns. Ohne die Förderung der Kulturstiftung wären aber unsere Konzerttourneen finanziell kaum machbar. Auch CD-Aufnahmen und Videos wurden unterstützt, dafür bin ich sehr dankbar. Der gute persönliche Kontakt zur Kulturstiftung und die Wertschätzung meiner Arbeit sind dabei auch sehr motivierend.

Michael, du hast deine Video-Clips angesprochen. Das Video zu Silent Land hat starken Regionalbezug. Was ist der Hintergrund?

Bilder und Musik müssen authentisch sein, nichts Aufgesetztes. Die traditionellen Fasnachtsmasken sind vom

Verein Hohlgass-Pass Sargans. Diese schaurigen Gestalten in Kontrast mit dem frischen Schnee und der Musik ergeben eine Einheit, werden zum Unikat und transportieren zugleich Kulturgut nach aussen. Ferne Länder waren für mich zwar immer wichtig, haben mich inspiriert, aber der Schlüssel liegt oft ganz nahe, ist sehr lokal. Erfolgsrezept? Schwierig, aber es geht um Persönlichkeit! Mach's mit Herz – Passion – fleissig sein – dranbleiben – Ausdauer haben!



Die Kulturstiftung Liechtenstein

Mit dem Kulturförderungsgesetz von 2007 wurde der damalige Kulturbeirat aufgelöst und eine öffentlich-rechtliche Stiftung, die Kulturstiftung Liechtenstein, gegründet. Ein Stiftungsrat, dessen sieben Mitglieder die Sparten des kulturellen Schaffens fachlich abdecken, entscheidet nach Leitbild, Förderrichtlinien und auch nach den Vorgaben des Gesetzes jährlich über rund 160 Anträge und vergibt so die vom Staat festgelegten Fördergelder.

Kulturförderung, in welchen Projekten und Anlässen steckt das Geld? Wenn wir diese Frage für Balzers stellen, so sind es z.B. die Harmoniemusik, die Chöre und der Trachtenverein, die durch eine Leistungsvereinbarung ihres Verbandes jährlich Förderung erhalten. Ebenso werden der Kultur-Treff Burg Gutenberg, die Operette Balzers, die Liechtenstein Musical Company wie auch die Balzner Neujahrsblätter gefördert. Weiters gehen Projekt- und Werkbeiträge an Kunstund Kulturschaffende in den Sparten Musik, Literatur, Landeskunde, Tanz und auch bildende Kunst.

Balzers hat ein aktives Kulturleben. Vieles davon hat eine nachhaltige Wirkung und eine positive Ausstrahlung weit über die Grenzen hinaus. Kommunale, einzig auf die Gemeinde bezogene Projekte, werden von der Kulturstiftung nicht gefördert, dies obliegt der Gemeinde.



BalzerSingt auf einen Blick

Der Verein balzerSingt hat mittlerweile eine über 30-jährige Geschichte zu verzeichnen. Angefangen hat es mit den Sängerknaben Balzers, später entstand daraus ein Kinderchor, Jugendchor und ein Erwachsenenchor «vonArte».



Seit 2014 leitet David Marock den Kinder- und Jugendchor Balzers und ab August 2017 ist er ebenfalls der Dirigent des Erwachsenenchores «vonArte». Seit 2014 gibt es bei dem Kinder- und Jugendchor fixe Veranstaltungen dazu, die mittlerweile kaum noch wegzudenken sind.

Kinderchor Balzers

Der Kinderchor Balzers verzeichnet aktuell rund ein Dutzend Kinder und probt jeweils dienstags von 17.30 bis 18.30 Uhr. Die Kinder freuen sich auf die jährlichen Auftritte wie Adventssingen im Pflegeheim Schlossgarten, Familiengottesdienst und das traditionelle jährliche Konzert jeweils im Frühling. Mit viel Spass, grosser Motivation und Freude nehmen die Kinder wöchentlich an den Proben teil.

Jugendchor Balzers

Der Jugendchor Balzers, bestehend aus einem knappen Dutzend Jugendlichen, probt aktuell sehr fleissig für das Konzert im April 2019. Nicht nur dieses Jahr war der Jugendchor aktiv wie zum Beispiel beim Familiengottesdienst in Sennwald, zusammen mit dem Kinderchor und dem vonArte. Letztes Jahr durften sie nach langer Abwesenheit am Familiengottesdienst in Balzers sowie auf dem Winzerstand des Balzner Jahrmarktes ihr Können unter Beweis stellen.

Mit wunderschönen modernen christlichen Liedern wie «his Child», «oh happy Day» oder «Alpha und Omega» kamen die drei Chöre des Vereins balzerSingt gut bei den Kirchenbesuchern an. Ebenso fand der Jugendchor grossen Anklang bei den Zuhörern des Balzner Jahrmarktes

mit Liedern von David Guetta, Christina Perrie oder Uncle Cracker.

Walt Disney Melodien erklingen in Balzers

Der Verein balzerSingt freut sich hiermit bekannt zu geben, dass nächstes Jahr im Frühling Walt Disney zu Gast in Balzers sein wird. Dieses Projekt wird zusammen mit dem Jugendchor Eschen einstudiert und aufgeführt. Sie freuen sich bereits jetzt schon sehr auf die Aufführung der schönsten Lieder aus den Walt Disney Filmen. David Marock hat sich hierfür zusammen mit den Jugendlichen ein tolles und spannendes Projekt ausgedacht.

In den wöchentlichen Proben bereiten sich die Jugendlichen und Kinder akribisch auf dieses Konzert vor.
Auch Stimmbildung ist ein Teil der Vorbereitung für diese anspruchsvollen Stücke, die im Originalen oftmals von ausgebildeten Musicalsängern gesungen werden. Freuen Sie sich jetzt schon auf ein spannendes und abwechslungsreiches Konzert.

Lust bekommen mitzumachen?

Hast Du ebenfalls Lust, bei diesem spannenden grossartigen und einmaligen Projekt mitzumachen? Dann melde Dich unter waltdisneyfl@gmail.com

RedBull Pumptrack World Championship

Zum ersten Mal fand weltweit die RedBull Pumptrack World Championship statt. Auf sechs Kontinenten und in 21 Ländern konnten sich die vier Halbfinalteilnehmer jeweils für das Finale in den USA im Oktober 2018 qualifizieren. Das Rennen in Balzers war sehr gut besucht, und es zog mehr als 1000 Besucher über den ganzen Tag hinweg auf das Eventgelände.



Das Fahrerfeld bei der RedBull Pumptrack World Championship in Balzers war international besetzt und unter anderem auch mit Downhill-Profis aus dem Schweizer WM Nationalkader bestückt. Vor vielen Zuschauern konnten sich die Top Kracks unter den Teilnehmern schlussendlich durchsetzen. Drei Liechtensteiner schafften es bis ins Achtelfinale vorzustossen. Bei den Männern gewann der Downhill-Profi Noel Niederberger mit der Tagesbestzeit unter 18 Sekunden das Finale gegen Lutz Weber. Bei den Frauen gewann Christa von Niederhäusern vor der deutschen Vanessa Kager.

Trotz ein paar Stürzen in den Final-Rennen konnte der Event ohne gröbere Verletzungen überstanden werden. Bei der Afterparty mit DJ bis in die Nacht konnte ein wundervolles Ambiente bei tropischen Temperaturen genossen werden.

Wir sind gespannt, ob die World Tour das nächste Jahr wiederum Halt in Balzers machen wird.







andesbank-Geschäftsstelle

Die Liechtensteinische Landesbank verfügt als einzige Bank über mehrere Geschäftsstellen im Land. Für eine persönliche Beratung wird dieser direkte Kontakt vor Ort zentral bleiben, denn die Landesbank will auch in Zukunft Kundennähe leben. Heini Bürzle, Leiter der Geschäftsstelle Balzers, erklärt warum.

Herr Bürzle, wie verläuft die Neugestaltung der Geschäftsstelle?

Ich bin sehr zufrieden, der Umbau läuft bisher planmässig. Anfang August konnten wir an der Fürstenstrasse 21, nur wenige Schritte vom bekannten Standort im Höfle 5 entfernt, Räumlichkeiten zur Überbrückung beziehen. Somit sind wir auch während des Umbaus jederzeit für unsere Kunden in Balzers erreichbar, was mir auch persönlich sehr wichtig war.

Warum investiert die Landesbank in eine neue Geschäftsstelle?

Die LLB baut bereits stark die digitalen Kanäle aus und jetzt folgen die Geschäftsstellen für den persönlichen Kontakt. Diese sollen so gestaltet sein, dass sich beide Welten treffen und optimal ergänzen. Der direkte Austausch vor Ort in Balzers bleibt somit auch in Zukunft



Die Geschäftsstelle Balzers wird neu gestaltet und Mitte Januar 2019 eröffnet.



In der Zwischenzeit finden die Kunden die gewohnten Services an der Fürstenstrasse 21.

zentral, denn wir wollen Kundennähe wirklich leben und für unsere Kunden über alle Generationen hinweg einen attraktiven Kontaktpunkt bieten.

Worauf dürfen sich die Besucher freuen?

Sicherlich auf eine helle und einladende Atmosphäre. Unsere Besucher sollen ein exzellentes Kundenerlebnis erfahren – sei es bei einem alltäglichen Bankgeschäft wie einer Bargeldauszahlung oder beim umfangreicheren Austausch, wenn es beispielsweise darum geht, das LLB Online Banking im Detail und dem Kundenwunsch entsprechend zu erklären. Der neue Raum soll für jedes Bedürfnis das richtige Umfeld bieten. Das individuelle Vorgehen beim Vermögensaufbau, bei der Vermögensanlage, beim Finanzieren sowie bei der Vorsorge soll im Vordergrund stehen. Wir möchten Träume verwirklichen. Zudem wollen wir das Bankgeschäft mit allen Sinnen erlebbar machen – was ja nur in der Geschäftsstelle möglich ist.

Sie sprechen von «Erlebnis», was konkret werden die Besucher anders erleben als bisher?

Während bisher die grossen panzerglasgesicherten Kassen dominierten, wollen wir den Menschen noch mehr in den Mittelpunkt stellen. Durch die abnehmende Anzahl an Transaktionen möchten wir die frei werdende Zeit stärker für unsere Kunden einsetzen. Das alltägliche Bankgeschäft soll ebenso Platz finden wie neue, aussergewöhnliche Elemente. Es ist uns wichtig, dass die Geschäftsstelle zu Balzers passt und auch in Zukunft ein attraktiver Ort für das Dorfleben bleibt.

Bis wann soll die Umgestaltung abgeschlossen sein?

Wir planen mit einem halben Jahr Umbauphase. Unser Ziel ist es, Anfang Neujahr 2019 zurück von der Fürstenstrasse 21 in die neuen Räumlichkeiten im Höfle 5 zu ziehen.

Und verraten Sie uns schon, was zur Wiedereröffnung geplant ist?

Die Planungen laufen bereits, ich möchte da noch nicht zu viel verraten. Was ich aber sagen kann: Mein Team und ich, wir freuen uns bereits jetzt darauf, jede Balznerin und jeden Balzner sowie jede Kundin und jeden Kunden persönlich bei uns in der neu gestalteten Geschäftsstelle begrüssen zu dürfen.

Weitere Informationen sind auf der Website www.llb.li/balzers zu finden.

Zur Person



Heini Bürzle (52) lebt seit seiner Kindheit in Balzers. Er ist verheiratet und Vater von zwei erwachsenen Töchtern. Er arbeitet seit 1982 bei der LLB. Nach der Lehre wechselte er von Vaduz nach Balzers, wo er als Mitarbeiter am Schalter über all die Jahre einen eigenen, treuen Kundenstamm aufbauen

konnte. Seit 2009 leitet er die Geschäftsstelle Balzers mit sechs Mitarbeitenden. Was freut ihn besonders an seinem Beruf? «Ich kann im täglichen Kundenkontakt immer wieder Neues und Herausforderndes erleben und schätze den Umgang mit Kunden wie auch mit meinen Mitarbeitenden sehr. Dabei ist gegenseitiges Vertrauen ein enorm wichtiger Faktor, den ich immer wieder spüre. Mein Beruf erfüllt mich und gibt mir ein Gefühl der Zufriedenheit und Anerkennung.»

Kontakt

Bei Fragen zum Umbau oder in allen Bankangelegenheiten sind die Mitarbeitenden der GS Balzers bis auf weiteres am provisorischen Standort an der Fürstenstrasse 21 für Sie da, Tel. +423 388 22 11, Montag bis Freitag von 8.00 bis 12.15 Uhr und von 13.30 bis 16.30 Uhr, Mittwoch bis 18.00 Uhr.

Zehn Jahre Schaubühne

Von Karin Negele

Am 19. März 2008 wurde der Verein Schaubühne gegründet. Dies nachdem eine Gruppe um Doris Brunhart und Hansjörg Gstöhl bereits im Jahr davor das erste Showdinner «art à la carte» organisiert hatte. In den vergangenen zehn Jahren hat die Schaubühne verschiedene Anlässe und Musicals auf die Bühne gebracht und sich dabei zu einer Gemeinschaft gefunden, die ihresgleichen sucht.

«Warum warten bis ein Angebot auf uns zukommt, warum bringen wir nicht etwas Eigenes auf die Bühne?» Das war wohl die Initialzündung für die Schaubühne. Ziel des Vereins ist die Produktion und Umsetzung von Showanlässen. Wir bieten Menschen aus Liechtenstein und der Region eine Plattform, ihr kreatives Schaffen oder ihre besonderen Talente zu präsentieren. Etwas blauäugig und vielleicht auch laienhaft, aber mit unglaublichem





Elan entschieden wir uns für das Konzept eines Showdinners mit drei Blocks, fanden auch einen Wirt, der den kulinarischen Part übernahm und waren schlussendlich von dem Zuspruch und der grossen Gästeschar überwältigt. Es folgten insgesamt zwei weitere Showdinner, wobei jeweils der Gewinn einer wohltätigen Organisation gespendet wurde.

Im Jahr 2010 konnten wir mit «Junimond» etwas Neues wagen – die Eigenproduktion eines Musicals. Doris Brunhart schrieb diese Geschichte und untermalte sie mit Liedern und Musik. Da sie die meisten Mitwirkenden persönlich kannte, war es für sie die Chance, Rollen auch auf die Darsteller abzustimmen. «Der Prozess von der Idee über das Schreiben der Geschichte und Sammeln der passenden Lieder und dann zu erleben, wie die Darsteller in die Rollen schlüpfen und die Geschichte zum Leben bringen, ist einfach fantastisch», so Doris. Tamara Kaufmann war sowohl als Solistin als auch als Choreografin tätig. Unter ihrer Anleitung und ihrer Geduld wuchsen viele Darsteller weit über sich hinaus.

Bereits für 2011 wurde der Verein vom LOSV angefragt, die Eröffnungsfeier der Liegames zu gestalten. Eine weitere Herausforderung, zumal dies nicht auf einer Bühne, sondern auf einem Fussballplatz im Freien stattfand. Dieser Anlass trug vornehmlich die Handschrift von Tamara mit ihrer unglaublichen Fähigkeit, die verschiedensten Gruppen aller Sportarten kreativ zu choreografieren und auch von Hansjörg mit seinen Bauten und Konstruktionen.



Mit den Musicals «Stadtlichter» im Sommer 2012 und «Traudich» zwei Jahre später wurden weitere Eigenproduktionen aus der Feder von Doris realisiert. Hierbei war es uns erstmals möglich, mit einer Lifeband zu arbeiten, was dem Ganzen noch einmal eine ganz neue Dynamik und Qualität verlieh. Dabei entwickelte sich jeweils ein unglaublicher Spirit. «Jeder muss alles machen. Alle Laien arbeiteten unentgeltlich; das ergibt eine ganz eigene Motivation, denn man ist aus Überzeugung dabei!» Dies betrifft nicht nur die Personen auf, sondern auch hinter der Bühne. Hansiörg und seine Bühnencrew verstehen es meisterhaft, mit mobilen Bauten und damit möglichen schnellen Wechseln viel Leben auf die Bühne zu zaubern. Sein Wissen um die Lichttechnik zaubert zudem unglaubliche Stimmungen. Friseurinnen, Schneiderin und Maskenbildner runden das Erscheinungsbild ab. Berthele Brunhart und ihre Helfer sorgten während den Proben und auch den Vorstellungen für die Verpflegung der gesamten Crew und das war jedes Mal ein Highlight. Im Catering arbeiten viele Freiwillige in der Küche oder an der Bar und runden die Anlässe ab. Einzigartig auch, dass am Tag nach der Dernière alle erscheinen, um gemeinsam abzubauen, zu putzen und bei einer «Ustrinkete» die Produktion abzuschliessen – oft mit Tränen in den Augen.

Jeder gibt seine Energie und im Team vervielfältigt sich dies. Diese Energie schwappt auch auf die Zuschauer über und beflügelt alle. Das ist es, was die Schaubühne ausmacht: In der Gemeinschaft etwas zu erschaffen und zu erleben.

40 Jahre Sportschützen

Die Sportschützen Balzers feierten am Sonntag, 23. September bei bestem Herbstwetter ihr 40-jähriges Vereinsbestehen und durften zahlreiche Gäste beim Kindergarten Mariahilf begrüssen.







Mit viel Einsatz der Mitglieder konnten pünktlich zum Jubiläumsjahr die elektronischen Schiessanlagen, welche von den Sportschützen Eschen/Mauren übernommen wurden, im Schützenlokal montiert werden.

Wie schon beim Sportfestschiessen zeigten sich auch beim Jubiläumsanlass die Gäste begeistert von den neuen Anlagen. Es fand ein spannendes Plauschschiessen für Gruppen und Familien statt, bei dem es tolle Preise zu gewinnen gab.



Tageskinder betreuen – Eine Aufgabe für Sie?

Für die Vereinbarkeit von Familie und Beruf braucht es ausserfamiliäre Kinderbetreuung. Das Eltern Kind Forum berät in Fragen zur Kinderbetreuung und organisiert und begleitet die Tagesbetreuung bei Familien.

Die Betreuung bei einer Tagesfamilie bringt für ein Kind besondere Vorteile: Die Betreuung ist individuell und sie erfolgt durch eine konstante Bezugsperson. Das Tageskind erlebt ein anderes Familiensystem, was z.B. für ein Einzelkind bereichernd sein kann und neue soziale Erfahrungen mit sich bringt. Die Betreuungszeiten können flexibel abgesprochen werden und decken auch Randzeiten ab. Die Qualität der Kinderbetreuung wird durch sorgfältige Abklärung der Betreuungsplätze, Hausbesuche und Anlaufstelle bei Fragen oder Schwierigkeiten unterstützt.

Ausbildung zur Betreuerin Tageskinder

Das Eltern Kind Forum bietet eine Ausbildung für Betreuerinnen Tageskinder an. Die Ausbildung dauert 16 Abende und wird durch den Nothilfekurs für Kleinkinder ergänzt. Inhalte der Ausbildungsabende sind: Familienstrukturen, das Kind in zwei Familien, Werte und Erziehungsstile, Entwicklungsschritte oder Kommunikation. Weitere zentrale Themen zur Unterstützung und Reflexion der Kinderbetreuung werden von den Kursteil-

nehmenden bearbeitet. Mit einer Schlusspräsentation fassen die künftigen Betreuerinnen von Tageskindern jeweils das Erlernte zusammen und erhalten danach ein Zertifikat.

Neue Tagesfamilien gesucht

Das Eltern Kind Forum vermittelt Betreuungsplätze bei Tagesfamilien in ganz Liechtenstein. Die Nachfrage nach diesem Betreuungsmodell ist gross, so dass laufend weitere Tagesfamilien gesucht werden. An einer Informationsveranstaltung im Eltern Kind Forum können sich Eltern und Interessierte für Tagesbetreuung unverbindlich über Voraussetzungen, Rahmenbedingungen und die Ausbildung einer Tagesmutter informieren. Der Informationsabend ist kostenlos, Anmeldung ist nicht nötig.

Informationsabend zum Thema Betreuung Tageskinder

Dienstag, 6. November 2018 19.30 Uhr im Eltern Kind Forum in Vaduz





Lebenshilfe Balzers als Ausbildungsbetrieb

Am 1. November 2017 hat Astrid Kälin ihre Arbeit als Leitung Aus- und Weiterbildung bei der Lebenshilfe Balzers aufgenommen.



Astrid Kälin hat zwei Kinder und ist wohnhaft in der Weite. Als Dipl. Pflegefachfrau verfügt sie über Erfahrung im Akutbereich, Psychiatrie, Spitex und der Langzeitpflege und war in verschiedenen Führungsfunktionen in der Pflege tätig. Ihr fundiertes Wissen gibt sie nun den Auszubildenden weiter.

Astrid Kälin nimmt diese Aufgabe mit Überzeugung und grosser Freude wahr.

«In die Ausbildung investieren heisst, in unsere Zukunft zu investieren.»

Die Lebenshilfe Balzers bildet in den Bereichen Administration, Verpflegung sowie der stationären und ambulanten Pflege Lernende aus. Die Ausbildungsberufe stellen unterschiedliche Anforderungen an die Lernenden. Aus diesem Grund bieten wir für die Jugendlichen auch Schnuppertage an und nehmen regelmässig an der Berufscheckwoche und an den next-step Berufs- und Bildungstagen teil. Dadurch erhalten die Schüler einen



Die aktuellen Lernenden mit der Ausbildungsverantwortlichen. Von links nach rechts: Marta Gomes, Luis Elsensohn, Ellen Santiago Mauricio Konzett, Beatriz Vieira Dias, Gebril Hassan, Astrid Kälin

Einblick in die Berufswelt und können sich ein Bild über die unterschiedlichen Anforderungen verschaffen, um die entsprechenden Ausbildungen besser kennen zu lernen.

Die professionelle Ausbildung des Nachwuchses ist uns sehr wichtig. Ziel ist es, zukunftsweisende berufliche Qualifikationen zu erlangen und die Auszubildenden in ihrer Eigenverantwortung und persönlichen Entwicklung zu unterstützen.

Am 1. August 2018 ist Astrid Kälin mit fünf neuen Auszubildenden in die Einführungstage gestartet. Zurzeit werden sechs Lernende bei uns ausgebildet.

Gartenerweiterung für junge Gäste im Schlossgarten



Nachdem letztes Jahr der Fischteich im Schlossgarten erneuert und mit bunten Fischen ergänzt wurde, konnte heuer ein kleiner Spielplatz für die jungen Gäste realisiert werden. Der Besuch bei der Urahna oder dem Urehne kann nun mit einer Runde auf dem «Funpark Schlossgarten» und einem feinen Glacé in der Cafeteria, gerne auch serviert zur Pergola neben dem Spielplatz, ergänzt werden. Mit tatkräftiger Unterstützung der Gemeindebauverwaltung konnte ein sicherheitskonformer Spielbereich geschaffen werden, der bereits rege von der Jugend in Beschlag genommen wurde. Vielen Dank der Gemeindebauverwaltung und allen beteiligten Firmen für die planmässige Umsetzung.

Alter Pfarrhof

Im Herbst ist nach der visarte-Triennale im Alten Pfarrhof der zweite Teil der Ausstellung «Saha git's...?!» zu sehen und es warten mehrere Veranstaltungen.

visarte-Liechtenstein-Triennale

Vom 26. August bis 6. Oktober fand die zweite Triennale von visarte Liechtenstein, dem Berufsverband Bildender Künstler/innen Liechtensteins, statt. In acht Kulturhäusern und Museen quer durchs Land gaben insgesamt 40 Mitglieder des Verbands gleichzeitig einen Einblick in ihr künstlerisches Schaffen der letzten drei Jahre.

Im Alten Pfarrhof stellten unter dem Motto «(Neue) Saha git's» Helena Becker, Hermy Geissmann, Ruth Gschwendtner-Wölfle, Patrick Kaufmann, Andy Oesch und Martin Walch ihre neu entstandenen Werke aus. Zur Ausstellung wurden zahlreiche Begleitveranstaltungen angeboten, u.a. die Präsentation des eigens entstandenen Ausstellungskatalogs am 29. September im Schlösslekeller. Die Finissage fiel mit der diesjährigen ORF-Langen Nacht der Museen zusammen. Bei dieser öffneten Museen, Kulturhäuser und Galerien in ganz Österreich, Liechtenstein und im St. Galler Rheintal für kulturinteressierte Nachtschwärmer von 18 bis 1 Uhr früh ihre Türen.





«Saha git's ...?!» – Teil 2

Über den Sommer war die Ausstellung «Saha git's ...?! – 50 Jahre Balzner Kulturgütersammlung» im Alten Pfarrhof zu sehen. Wer die Ausstellung verpasst hat, hat ab November nochmals die Möglichkeit, die Ausstellung zu besuchen. Wir zeigen sie in etwas abgeänderter Form.

Die Ausstellung erzählt, wie die Sammlung entstanden ist, und zeigt auf, welche Objekte die jeweiligen Verantwortlichen als wichtig erachteten. Eine eigens eingerichtete Wunderkammer lässt die Vielfalt der Sammlung erahnen, die heute rund 12'000 Objekte zählt. In der





otos: Markus Burgmeier

«Schatzkammer» können einige Highlights der Sammlung bestaunt werden, die stellvertretend für wichtige Etappen der Geschichte und verschiedene Aspekte von Balzers stehen und vom Wandel des Dorf-, Arbeits- und Kulturlebens in Balzers erzählen. Zusätzlich widmet sich die Ausstellung der heutigen Sammlungsarbeit wie das Inventarisieren, Dokumentieren, Konservieren, Restaurieren und Lagern.

Zur Ausstellung sind verschiedene Begleitveranstaltungen geplant. So findet z.B. in Zusammenarbeit mit dem Haus Gutenberg am 23. November ein Vortrag von Dr. Gerhard Pfister zum Thema «Was bedeutet Heimat in einer globalisierten Welt?» statt und in der diesjährigen Bibliotheksmatinee wird das Thema «Saha git's» ebenfalls aufgegriffen.

Bibliotheksmatinee

Am Sonntag, 4. November, laden die Bibliotheksarbeitsgruppe sowie die Primar- und Realschule um 11.00 Uhr zur diesjährigen Bibliotheksmatinee. Unter dem Motto «Z Balzers git's uuhäämleg viil Saha» präsentieren die Schüler und Schülerinnen selbstgeschriebene Gedichte, Geschichten zu Objekten aus der Balzner Kulturgütersammlung sowie das neu entstandene Buch «Baalzner Dütsch». Musikalisch umrahmt wird die Matinee von der Gruppe «School & the Gang».

Dia de muertos

Der Verein Mundo Latino lädt am Mittwoch, 31. Oktober, um 18.00 Uhr zum öffentlichen «Dia de muertos en Liechtenstein» in die Universität Liechtenstein ein und möchte damit den Kulturaustausch zwischen Liechtenstein und Mexiko fördern. Der «Dia de muertos» ist einer der wichtigsten mexikanischen Feiertage. Am 31. Oktober und den Tagen danach wird in einem farbenprächtigen Volksfest der Verstorbenen gedacht. Ein zentrales Element dieser Feiern ist der geschmückte Altar. Dieses Jahr wird der Altar der Schauspielerin Hermine Kindle de Contreras Torres und ihrem Ehemann Miguel Contreras Torres gewidmet, deren Ehe ein Symbol für die Beziehung Liechtenstein-Mexiko darstellt. Nach einem Kurzvortrag über das Filmemacherehepaar und Erläuterungen zum Dia de muertos wird der Abend beim gemütlichen Beisammensein mit typischen mexikanischen Spezialitäten ausklingen. Der Alte Pfarrhof ist einer der Kooperationspartner dieser Veranstaltung und stellt mehrere Leihgaben dafür zur Verfügung.

Adventszauber

Am 1. Dezember lädt die Kulturkommission zum bereits zur Tradition gewordenen Adventszauber ein, bei dem Balzner Vereine, Gruppen und Schulen mit einem vielfältigen Weihnachtsmarkt-Angebot und verschiedenen Darbietungen mitwirken.

Leitbild Gesundheit

Gesundheit ist mehr als das Nichtvorhandensein von Krankheit. Zu einer umfassenden Gesundheit gehören körperliches, seelisches und soziales Wohlbefinden, die Fähigkeit und Motivation das Leben aktiv zu gestalten ebenso wie einen Beitrag zum Leben der Gemeinschaft leisten zu können. Der Gemeinde kommt dabei eine wichtige Rolle zu.

Das heutige Leitbild der Gemeinde Balzers, welches seit rund 20 Jahren Orientierungshilfe und Leitfaden für die Entwicklung der Gemeinde ist, enthält bis dato keine Aussagen zum Handlungsfeld Gesundheit. Auch auf Ebene des Landes gibt es keine konkreten Hinweise. Die Kommission «gsund und zwäg» hat sich deshalb die Aufgabe gestellt, eine entsprechende Ergänzung zum Leitbild vorzubereiten und in einem gemeinsamen Dialog zu erarbeiten, wo und worauf unsere Gemeinde in Zukunft Wert legen möchte.

In den kommenden Monaten wird sich die Kommission an mehreren Samstagvormittagen treffen, um in Workshops und mit der Unterstützung eines externen Moderators Inhalte und Aussagen zu diskutieren und schrittweise gemeinschaftlich zu beschreiben. Anfang 2019 soll der Entwurf des Leitbilds Gesundheit dem Gemeinderat zur Freigabe und Aufnahme ins Gemeindeleitbild vorgelegt werden. Ziel ist es, im Frühjahr 2019 die Aussagen der Gemeinde Balzers zum Handlungsfeld Gesundheit als Teil des Gemeindeleitbilds der Bevölkerung zu präsentieren.





Dienstjubiläen

20 Jahre Albert FoserMitarbeiter Werkgruppe, 17. Juni 2018

30 Jahre Herta Frick Mitarbeiterin Reinigung, 13. April 2018

Austritte

Maria Rei

Mitarbeiterin Reinigung, 31. März 2018

Marco Rothmund

Mitarbeiter Werkgruppe, 25. März 2018

Herta Frick

Mitarbeiterin Reinigung, 30. April 2018

Ursula Kühne

Sachbearbeiterin Steuern, 30. April 2018

An dieser Stelle nochmals ein herzliches Dankeschön für die geleisteten Dienste zum Wohl der Gemeinde und alles Gute für die Zukunft.

Eintritte



Elisabetta Bellissimo Mitarbeiterin Reinigung, 9. April 2018



Harald Kaufmann Mitarbeiter Werkgruppe, 1. Mai 2018



Claudia Moritz Mitarbeiterin Reinigung, 1. Juni 2018

Prüfungserfolge

Herzlichen Glückwunsch zur bestandenen Lehrabschlussprüfung!



Deniz Gündogdu Fachmann Betriebsunterhalt Hausdienst



Nathalie Malin Fachfrau Betriebsunterhalt Werkdienst

Bei den Daten und Mutationen der Rubriken «Gemeindeverwaltung» und «Menschen» wurden die Monate März 2018 bis und mit Juni 2018 berücksichtigt.

Geburten

Geburtstage

28.1.2018	Gian des Andreas	80 Jahre	
	und der Rebecca Köllhofer-Risch	3.3.2018	Zäzilia Kaufmann, Winkel 9
13.3.2018	Loreley Margit des Paritk Marxer	5.3.2018	Werner Fuchs, Finanzerweg 1
	und der Aline Schurte	5.4.2018	Peter Bürzle, Iradug 30
18.3.2018	Lina Elisa des Oliver	19.5.2018	Max Beck, Hampfländer 64
	und der Manuela Frick-Rothmund	30.5.2018	Hans Peter Frick, Alte Churerstrasse 30
20.3.2018	Gioia Maria des Thomas	8.6.2018	Helga Zimmermann, Rietstrasse 7
	und der Corinne Hohl-Grünenfelder		
20.3.2018	Giovanni des Antonio	85 Jahre	
	und der Elisabetta Galloro-Vono	25.3.2018	Maria Gassner, Zwischenbäch 9
30.3.2018	Alexander Michael des Dominik	17.4.2018	Katharina Vonbun, Elgagass 15
	und der Maryna Marxer-Tsukanova	7.5.2018	Alfons Wanger, Pädergross 30
6.4.2018	Alessio Marco des Stefan Villamar	27.6.2018	Verena Forster, Heiligwies 52
	und der Martina Rothmund		
13.4.2018	James Alexander des Christian	90 Jahre	
	und der Daniela Casutt-Bandelier	6.6.2018	Anna Tribelhorn, Palduinstrasse 10
17.4.2018	Levin Sydney des Matthew		
	und der Alexandra Taylor-Rechsteiner	91 Jahre	
27.4.2018	Elia Gian des Renato	16.6.2018	Anna Büchel, Heiligwies 2
	und der Cemile Joos-Akyol	24.6.2018	Rosa Bürzle, Gängle 8
1.5.2018	Enea des Daniel		
	und der Paola Biedermann-Disalvo	93 Jahre	
1.5.2018	Luca des Antonio	2.5.2018	Ida Büchel, Unterm Schloss 80
	und der Elisabetta Carroccia-Guarino	11.6.2018	Annemarie Gertsch, Finanzerweg 3
6.5.2018	Dylan des Stefano		
	und der Rosj Verdiccia-Oliva		
12.5.2018	Mathilda Nicole des Christian		
	und der Tanja Vogt-Müssner		
28.5.2018	Emilia Amanda des Hugo		
	und der Sandra Vogt-Sele		
11.6.2018	Markus Eduard des Martin		
	und der Jacqueline Gwerder-Sprenger		
15.6.2018	Alessia des Marc		
	und der Nadine Spirig-Bürzle		
18.6.2018	Melissa Mia des Christoph Biedermann		
	und der Valentina Neff		
29.6.2018	Finley des Florian		
	und der Brigitte Wolfinger-Göldi		

Vermählungen

28.3.2018	Admir Spahiu und Liridona Behluli
28.3.2018	Donat Büchel und Gabi Nigg
27.4.2018	Patrick Vogt und Corina Büchel
4.5.2018	Dominik Frick und Jennifer Frick
9.5.2018	Pius Rüegger und Eveline Brunner
30.5.2018	Martin Müller und Angela Müller
6.6.2018	Marco Rohner und Viera Tomankova
8.6.2018	Simon Wolfinger und Nadia Zgraggen
20.6.2018	Daniel Sprenger und Nina Keranovic

Goldene Hochzeiten

11.5.2018	Agnes und Felix Vogt,	
	Mariahilf 37	
11.5.2018	Ruth und David Vogt,	
	Rheinstrasse 54	
25.5.2018	Elfriede und Friedo Fassold,	
	Rheinstrasse 28	
22.6.2018	Kreszenz und Otto Büchel,	
	Junkerriet 7	

Einbürgerungen

Erleichtere Einbürgerungen infolge längerfristigen Wohnsitzes

Christine Mäder, Gaschlieser 13, Balzers Aida Sinanbegovic, Rietle 2, Balzers Amel Sinanbegovic, Rietle 2, Balzers und seine Tochter Elina

Erleichterte Einbürgerungen infolge Eheschliessung

Amra Cehic, Binzastrasse 57, Mauren Lhakpa Mönkangsar, Unterm Schloss 87, Balzers

In Memoriam



Hilda Vogt 3.6.1920 – 8.3.2018



Kaspar Büchel 13.7.1945 – 22.3.2018



Emma Frick 29.4.1934 – 23.3.2018



Hedi Vogt 28.1.1934 - 18.4.2018



Hansjörg Häne 29.5.1946 – 2.5.2018



René Peter Kindle 27.2.1970 – 19.5.2018



Lucio De Biasi 25.3.1933 - 4.6.2018



Berta Bürzle-Wolfinger 3.8.1924 – 25.6.2018



Frieda Mengon-Plüss 20.8.1947 – 26.6.2018

Öffnungszeiten und Telefonnummern

Gemeindeverwaltung		Gemeindedienststellen	
Montag bis Freitag	8.00 bis 11.30 Uhr	Alter Pfarrhof	384 01 40
Montag bis freitag	13.30 bis 17.00 Uhr	Bibliothek	384 24 29
	13.30 8.3 17.00 8111	Deponie Altneugut	384 24 72
Alter Pfarrhof		Feuerwehrkommandant Timo Vogt	777 88 63
Freitag	16.00 bis 19.00 Uhr	Feuerwehrkommandant-Stv. Marco Frick	078 600 95 57
Samstag und Sonntag	14.00 bis 18.00 Uhr	Hallenbad und Turnhalle	384 10 79
Samstag and Sommag	14.00 813 10.00 6111	Pfarramt	384 12 18
Bibliothek		Sportanlage Rheinau	384 17 67
Montag	15.00 bis 17.30 Uhr	Waldwerkstatt	384 23 80
Dienstag	15.00 bis 17.30 Uhr		8/079 432 37 63
Donnerstag	15.00 bis 18.30 Uhr	Werkgruppe Magazin	384 31 65
Freitag	15.00 bis 17.30 Uhr	Wertstoffsammelstelle Neugrüt Alex Kaufmar	
Schulferien	freitags 17.00 bis 18.30 Uhr	Wertstonsummerstelle Wedgrat Alex Radimar	111 077 224 00 17
Schallenen	11chags 17.00 bis 10.50 cm	Jugendtreff Scharmotz	
Hallenbad		Alexandra Neyer	793 94 04
Montag bis Freitag	11.45 bis 21.00 Uhr	Nils Vollmar	793 94 03
Montag Dis Frentag	Kassaschluss 20.30 Uhr	Wild Volittidi	773 74 03
Samstag, Sonntag, Feiertage	11.00 bis 16.30 Uhr	Hauswartung Schulen	
Jamstag, Johntag, Felertage	Kassaschluss 16.00 Uhr	Heimo Voqt	078 757 90 33
	Rassasciiluss 10.00 0111	Peter Witzig	079 438 24 29
Waltafalat and Galleral Call		Günther Wolfinger	079 634 07 87
Kehricht- und Grünabfuh		dulitilei wollingei	077 034 07 67
w. 1 · 1 · 1 · 1 · 1		Kindergärten	
Kehrichtabfuhr	jeden Dienstag	Kindergarten Heiligwies	384 25 58
Grünabfuhr	jeden Dienstag	Kindergarten Iramali	384 11 35
		Kindergarten Mariahilf	384 31 22
Deponie Altneugut		Kindergarten Mananiii	304 31 22
1. Dezember bis 28. Februar (Wi	nterbetrieb)	Spielgruppe Balzers	
Montag bis Freitag	, 13.00 bis 17.00 Uhr	Corinne Frick	079 753 90 29
Samstag	13.00 bis 16.00 Uhr	Miriam Kalberer	078 667 47 23
1. März bis 30. November (Somr	nerbetrieb)	Doris Nipp	384 23 04
Montag bis Freitag	7.30 bis 12.00 Uhr	Karin Vogt	078 631 60 44
ğ ğ	13.00 bis 17.30 Uhr	Sandra Wymann-Vogt	384 11 22
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr	Ilona Foser-Clever (Villa Kunterbunt)	384 14 85
3	13.00 bis 16.00 Uhr	(Spielgruppe, Waldspielgruppe und Maler	ratelier)
Market officer and a late Halling		Kranken- und Altersbetreuung	
Wertstoffsammelstelle N	eugrut	Lebenshilfe / Spitex	388 13 40
a: , la ,	0.001: 42.0011	Betreuung, Pflege, Mahlzeitendienst	
Dienstag und Donnerstag	8.00 bis 12.00 Uhr	Pflegeheim/Empfang/Sekretariat	388 13 13
	13.00 bis 18.00 Uhr		
Samstag	8.00 bis 12.00 Uhr	Ärzte	
	13.00 bis 16.00 Uhr	Dr. med. Bürzle und Jehle	384 15 16
		Dr. med. Anton und Tonio Wille	384 23 23
Telefonnummern			
		Zahnärzte	
Gemeindeverwaltung	388 05 05	Praxis Dr. med. dent. Stefan und Kathrin B	Büchel 384 27 80
E-Mail	info@balzers.li	Praxis Dr. med. dent. Alban Vogt	384 11 71
Internet	www.balzers.li	-	
Gemeindebauverwaltung	388 05 30	Notrufnummern	
Gemeindepolizei	388 05 05 / 079 697 33 26	Ärztlicher Notfalldienst	230 30 30
Gemeindesaal	384 13 44	Allgemeiner Notruf	112
Saalwart	079 344 59 16	Polizei	117
		Feuerwehr	118
Schulen		Sanitätsnotruf	144
Primarschule Iramali	384 11 87	Spital Vaduz	235 44 11
Realschule	380 00 91		

Veranstaltungskalender

Energien, Energieförderungen sowie Elektromobilität

November 2018		10.11.2018	Schulküche Realschule
		Erwachsenenbildung – Su	ishi zubereiten
2.11.2018	Aula Primarschule	40.44.2040	
Skiclub Balzers – Winterspor	tartikel-Börse – Annahme	10.11.2018	Haus Gutenberg
		Haus Gutenberg – Die Für	nt Tibeter
3.11.2018	Aula Primarschule		
Skiclub Balzers – Winterspor	tartikel-Börse – Verkauf	10.11.2018	Haus Gutenberg
		Haus Gutenberg – «Singe	
	arbeitszimmer Primarschule	Lieder aus allen Kontinen	iten
Erwachsenenbildung – Nikol	aus tonen		
		14.11.2018	Haus Gutenberg
3.11.2018	Lotta Style	Haus Gutenberg – Warum	Raben die besseren Eltern sind
Erwachsenenbildung – Schm	inkkurs		
		14.11.2018	Ad montes Cosmetics
3.11.2018	Jugendtreff Scharmotz	Erwachsenenbildung – Sc	hminkkurs 40plus
Jugend trifft Politik (mit Gen			
Hansjörg Büchel und Gemei	nderat Marcel Kaufmann)	15.11.2018	Haus Gutenberg
			mgang mit starken Gefühlen,
	räume Primarschule Iramali	wie Trotz, Angst, Wut	
Kommission «gsund und zw	äg» – Fleckwärk		
		16. und 18.11.2018	Gemeindesaal
3. und 4.11.2018	Gemeindesaal	Harmoniemusik Balzers –	Herbstkonzert
Tanzveranstaltung «Musical	Trolls»		
		17.11.2018	Gemeindesaal
4.11.2018	Gemeindebibliothek	The B-Connection – CD-Ta	ufe
Bibliothekarbeitsgruppe –			
Matinee «Z Balzers git's uuh	iäämleg viil Saha»	20.11.2018	Alter Pfarrhof
		Erwachsenenbildung – Di	e heilenden Kräfte der Gewürze
5.11.2018	Zola Naturseifen		
Erwachsenenbildung – Hand	gemachte Naturseifen	22.11.2018	Haus Gutenberg
		Haus Gutenberg – Besinn	lich beisammen sein
5. und 12.11.2018	Haus Gutenberg		
Haus Gutenberg –		23.11.2018	Haus Gutenberg
Der Darm, die «Wurzel der F	Pflanze Mensch»	Haus Gutenberg – Was be	edeutet Heimat in einer
		globalisierten Welt?	
6.11.2018	Haus Gutenberg		
Haus Gutenberg – Geld macl	ht nicht glücklich,	24.11.2018	Schulküche Realschule
kein Geld zu haben auch nic	ht!	Erwachsenenbildung – Su	ishi zubereiten
8.11.2018	Schulküche Realschule	24.11.2018	Haus Gutenberg
Erwachsenenbildung – Die Küche des Orients:		Haus Gutenberg – Vernissage: Credendo –	
Rezepte aus Tausend und einer Nacht		Graphik zur Bibel von Hu	go Marxer
9.11.2018	Aula Primarschule	24.11.2018	Gemeindesaal
Energiekommission – Vortra	g betreffend erneuerbare	Freiwillige Feuerwehr Ba	lzers – Theateraufführung

26.11.2018	Aula Primarschule	Dezember 2018	
Informationsveranstaltung b	etreffend		
Naturgefahrenkarte Balzers		1.12.2018	Alter Pfarrhof
		Kulturkommission – Adventsza	uber
28.11.2018	Haus Gutenberg		
Haus Gutenberg – Lebenswege –		1. und 2.12.2018	Haus Gutenberg
«Starke Frauen: Was uns wichtig war»		Haus Gutenberg – Schlafen wie ein Murmeltier:	
		Feldenkrais für einen erholsam	nen Schlaf
28.11.2018	Schlosskino Balzers		
Haus Gutenberg – Gutenberg		4.12.2018	Haus Gutenberg
Habemus Papam – Ein Papst	büxt aus	Haus Gutenberg – Vom «(Un)G	ilück» der Sucht
28.11.2018	Schulküche Realschule	8.12.2018	Gemeindesaal
Erwachsenenbildung – Einste	eiger kochen:	Harmoniemusik Balzers – Vors	pielübung Musikschüler
Gulasch, Eintöpfe & Co.			
		14.12.2018	Pfarrkirche St. Nikolaus
29.11.2018	Kleiner Gemeindesaal	Pfarramt Balzers – Roratemess	e
VU-Ortsgruppe Balzers – Non	ninationsveranstaltung		
20.44.2040		16.12.2018	Gemeindesaal
30.11.2018	Haus Gutenberg	Frauenverein Balzers – Seniore	n-Weihnachtsfeier
Haus Gutenberg – Kinder- un	a Jugenaprogramm:	14 12 2010	C
Adventskranz selber binden		16.12.2018	Haus Gutenberg
30.11.2018	Office heim Cablessesses	Haus Gutenberg – Die Welt ver	Zaubem
	Pflegeheim Schlossgarten	10 12 2010	Schlosskino Balzers
Erwachsenenbildung – Spielen auf der Veeh-Harfe		19.12.2018	
30.11. und 1.12.2018	Haus Gutenberg	Haus Gutenberg – Gutenberg i Das ewige Lied – Stille Nacht	III KIIIU:
Haus Gutenberg – Familienso		Das ewige Lieu – Stille Nacht	
persönlicher Lebensweg	HICKSOI UIIU	26. und 28.12.2018	Gemeindesaal
personnen Lebensweg		Fussballclub Balzers – Theatera	
		i ussualiciuu balzets – Illeateta	ionomony

Weitere Informationen zu den Veranstaltungen unter www.balzers.li

Herausgeberin: Gemeinde Balzers

Verantwortlich für den Inhalt: Hansjörg Büchel, Gemeindevorsteher

Redaktionelle Betreuung: editio text+publikation **Korrektorat:** Gemeinde Balzers, Hildegard Wolfinger **Satz und Druck:** BVD Druck+Verlag AG, Schaan

Fotos: Max Beck, Martin Büchel, Markus Burgmeier, Rico Eberle, Isolde Frick, Dominik Frommelt, Gemeinde Balzers, Tanja Gstöhl, Caroline Krajcir, Liechtensteiner Vaterland, Liechtensteiner Volksblatt, Liechtensteinische Landesbank, Christoph Linder, John McConkey, Franz Josef Meier, Manuela Nipp, Heinz Schaffer, Verkehrs-Club Liechtenstein, Anna Vogt, Nils Vollmar, Martin Walser



+423 388 05 05, www.balzers.li, info@balzers.li



